Berichte

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart 1996

1. Allgemeines

Das Jahr 1996 war durch Wechsel in der Direktion und die damit im Zusammenhang stehenden Turbulenzen gekennzeichnet: Der Direktor, Dr. O. C. RIEPPEL, hatte bereits nach einem halben Jahr zum 1. April 96 gekündigt und ging am 15. März 96 nach Chicago zurück. Das Ministerium für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst ernannte daraufhin Dr. C. KÖNIG im April 1996 zum Geschäftsführenden Direktor. Als solcher leitete er das Museum bis über das Jahresende hinaus. Zu seinen Abwesenheitsvertretern wurden Herr Prof. Dr. S. SEYBOLD und Herr Prof. Dr. V. WIRTH ernannt. Die Direktorenstelle wurde neu ausgeschrieben.
Im Bereich Verwaltung schied Herr R. STUTZ als Verwaltungsleiter aus und wurde durch Herrn E. PFEFFERLE ersetzt, der vom Museum für Technik und Arbeit in Mannheim nach Stuttgart für 6 Monate abgeordnet wurde. Außerdem wurde vom Ministerium Frau M. PFEFFER zur Verwaltung in unserem Museum abgeordnet. Somit war ein ordnungsgemäßer Ablauf von Geschäftsführung und Verwaltung gewährleistet.

A. Leitbild für das Naturkundemuseum und seine Aufgaben

Das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart hat sowohl einen Forschungs– als auch einen Bildungsauftrag. Darüber hinaus stellen die in den Magazinräumen lagernden umfangreichen Sammlungen von naturkundlichen Objekten wichtige Dokumente von weltweiter Bedeutung dar. Vor allem diesen verdankt das Stuttgarter Naturkundemuseum sein internationales Ansehen und seinen Weltruf als bedeutende Forschungsinstitution. Das Sammlungsgut wird derzeit in verschiedenen Abteilungen durch EDV erfaßt. Diese Vorarbeiten sind wichtig im Hinblick auf das an unserem Museum durchzuführende Pilotprojekt „MusIS".

Man kann die Aufgaben des Museums mit drei Schlagworten charakterisieren:

Natur erforschen – Natur vermitteln – Natur bewahren

Die Ergebnisse der naturkundlichen Forschung sind Grundlage unseres heutigen Wissens über gegenwärtige Vorgänge in der Natur sowie über die Geschichte der Erde mit der Evolution ihrer Lebewesen. Die wissenschaftlichen Arbeiten des Stuttgarter Naturkundemuseums werden weltweit und oft in internationaler Kooperation durchgeführt; ein besonderer Schwerpunkt liegt jedoch in Baden-Württemberg. Weder die sammlungsbezoge-

nen noch die im Freiland betriebenen Forschungsarbeiten sind abgeschlossen, sie müssen intensiv weitergeführt werden. Gerade in jüngster Zeit wurden mit neuer Methodik wesentliche Forschungsergebnisse ermittelt, die zum Verständnis biologischer und paläontologischer Zusammenhänge von großer Bedeutung sind.

Diese Forschungen und die aus ihnen resultierenden Erkenntnisse müssen in allgemeinverständlicher Form einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Darin liegt seit vielen Jahren eine der vordringlichsten Aufgaben unseres Museums. In der heutigen Zeit sind wir verpflichtet, diese „Vermittlung von Natur" zu intensivieren und in noch intensiverer Form in der Öffentlichkeitsarbeit umzusetzen! Gerade in der Zeit einer schwierigen Finanzlage ist das Interesse des Steuerzahlers verständlich, zu erfahren, was im Naturkundemuseum geleistet wird und wie wichtig die dort betriebene Forschungs- und Bildungsarbeit für die Allgemeinheit ist. Deshalb kommen wir beispielsweise durch „Tage der offenen Tür", Sonderausstellungen, Schaffen von „besucherorientierten" Dauerausstellungen und deren ständige Aktualisierung, Vorträge, Führungen, Medienarbeit bei Presse, Funk und Fernsehen sowie durch allgemeinverständliche Publikationen dieser Herausforderung nach.

Das Stuttgarter Naturkundemuseum hat – wie alle überregionalen Museen dieser Art – eine wichtige Ergänzungsfunktion zu der an Universitäten geleisteten Forschungsarbeit. Es nimmt somit eine Sonderstellung ein, weil die sammlungsbezogene Grundlagenforschung auf den Gebieten von Taxonomie und Systematik sowohl der fossilen, als auch der heutigen Pflanzen und Tiere fast ausschließlich an Naturkundemuseen durchgeführt wird. Darüber hinaus wird ein enger Kontakt zwischen unserem Museum und verschiedenen Universitätsinstituten gepflegt, der u.a. von Studenten genutzt wird, ihre Formenkenntnisse in der Biologie zu verbessern. Außerdem kommt es durch die Lehrtätigkeit von Wissenschaftlern unseres Museums an Stuttgarter Universitäten oder durch die wissenschaftliche Beratung und das Angebot, an Material aus den Sammlungen zu forschen, teilweise zu einer Verflechtung der Aufgaben dieser Institutionen.

Auch bei der Lehrerfortbildung hat das Naturkundemuseum eine wichtige Aufgabe übernommen. Deshalb werden seit Jahren im Museum Seminare veranstaltet, in denen Wissenschaftler unseres Hauses Biologielehrern an Gymnasien und Realschulen neueste Forschungsergebnisse vermitteln. Ähnliches gilt im Hinblick auf Schüler in Leistungskursen des Faches Biologie. Außerdem vermitteln die Pädagogen unseres Museums tagtäglich Schulklassen naturkundliches Wissen bei Führungen oder in Kursen.

Die Ergebnisse der Forschung am Naturkundemuseum stellen eine qualifizierte Basis dar, die unpolitisch und wertfrei eine nicht zu unterschätzende Bedeutung bei der Lösung von Aufgaben von gesellschaftlicher oder politischer Relevanz hat, z.B. in ökologischen Fragen. Darüber hinaus ist eine weltanschaulich neutrale Komponente von „Natur vermitteln" nicht zu vergessen, bei der durch die Umsetzung sachlicher, fachlich fundierter Forschungsergebnisse in der Öffentlichkeitsarbeit gewissen Strömungen im

pseudonaturwissenschaftlichen Bereich entgegengewirkt wird, welche auf Trugschlüssen und tendenziös präsentierten Halbwahrheiten beruhen.

Das Naturkundemuseum Stuttgart bewahrt in seinen Magazinen eine unglaubliche Fülle an naturkundlichen Objekten auf, die sowohl als Grundlage für die Forschung über Verbreitung, Ökologie, Verwandtschaft und die Formenvielfalt (Biodiversität) der Organismen als auch häufig für Ausstellungsvorhaben von wesentlicher Bedeutung sind. Diese Objekte stellen darüber hinaus eine „naturwissenschaftliche Datenbank" von unschätzbarem Wert dar, auf die Wissenschaftler in aller Welt gerne zurückgreifen. Auf dem biologischen Sektor dient diese „Datenbank" vornehmlich als unverzichtbare Basis für die Bereiche des Natur- und Artenschutzes sowie für die entsprechenden Grundlagenwerke über die Fauna und Flora Baden-Württembergs.

„Natur bewahren" beinhaltet aber zusätzlich noch einen zweiten Aspekt: die Bewahrung freilebender Tier- und Pflanzenarten vor der Ausrottung! Das Museum arbeitet sowohl beratend als auch aktiv an verschiedenen regionalen und internationalen Artenschutzprogrammen mit und führt Forschungsvorhaben durch, die mit Natur- und Artenschutz in engstem Zusammenhang stehen. Die „biologischen Datenbanken" sind darüber hinaus für die im Rahmen der Amtshilfe betriebene Gutachtertätigkeit verschiedener Wissenschaftler unseres Hauses in Fragen des Artenschutzes bei Zoll und Naturschutzbehörden absolut unersetzlich.

B. Stiftungen

Die Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums unterstützte die Museumsarbeit wesentlich durch erhebliche Beträge zum Sammlungs- und Bibliotheksankauf. Als besondere Stiftung übergab ihr Vorsitzender, Dr. W. Freudenberg, am 11. 9. 96 im Museum am Löwentor einen montierten Skelettabguß des Dinosauriers *Triceratops horridus* der Öffentlichkeit. Von der Landesgirokasse-Stiftung wurde am 8. 3. 96 eine Fossilplatte mit der Seelilienkolonie *Seirocrinus subangularis* als Dauerleihgabe übergeben. Dem Museum wurde außerdem der wertvolle wissenschaftliche Nachlaß und die Bibliothek Dr. H. Sieverts-Doreck von den Töchtern, Frau S. Funk und Frau H. Mack, dem Museum gestiftet. Die Museumsarbeit wurde weiterhin durch zahlreiche Firmen und Einzelpersonen (siehe auch Sammlungserwerb) unterstützt. So lieferte z. B. die Firma BASF/Ludwigshafen kostenlos größere Mengen Kunststoff für die Präparation.

Im September unterzeichneten der Geschäftsführende Direktor des SMNS, Dr. C. König, und der Hauptgeschäftsführer des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE), H. Croonenbroeck, einen Sponsorenvertrag, der die finanzielle Abwicklung sowie die Realisation des Ausstellungsprojektes „steine im fluß" beinhaltet. In diesem Vertrag sichert der ISTE eine Förderung des Projektes in Höhe von 130 000 DM zu und unterstützt die Erstellung eines Ausstellungskatalogs mit einer Vorfinanzierung der Herstellungskosten.

2. Personal

A. Direktion

Direktor: Dr. O. C. RIEPPEL (bis 31. 3.), danach N.N.
Geschäftsführender Direktor: Hpt.kons. Dr. C. König (ab 1. 4.)
Stellvertreter: Hpt.kons. Dr. C. König (1. 1. bis 31. 3.), Hpt.kons. Prof. Dr. S. SEYBOLD (ab 1. 4.), Hpt.kons. Prof. Dr. V. WIRTH (ab 1. 4.)
Vertreter der Direktion im Schloß Rosenstein: Hpt.kons. Dr. C. KÖNIG
Geschäftszimmer: Frau Dipl.-Museol. S. BAUERSFELD

B. Verwaltung: AR R. STUTZ (bis 31. 4.), Frau RS U. RUHLAND, Frau D. SCHERER, Frau S. BERSZUCK, Frau RA M. PFEFFER (seit 28. 1.), RA E. PFEFFERLE (vom 1. 5. bis 31. 10.)
Schreibdienst: Frau G. DIEM, Frau C. FLÜGGE
Haustechnik: R. JAUER (Betriebsingenieur), S. MÜLLER (Elektrotechnik)
Hausverwaltung: M. HERRMANN (Hausmeister im Museum am Löwentor), E. WURSTER (Hausmeister im Schloß Rosenstein)
Kraftfahrer: H. HEER
Aufsichtsdienst im Schloß Rosenstein: Frau R. BERNAUER (seit 1. 10.), T. BINDER (seit 1. 10.), Frau L. CZAJA, Frau D. CZERNOHORSKY (seit 1. 10), Frau M. DIGION, K. ECKL (bis 31. 12.), Frau K. ELSER, L. FUTSCHER (bis 31. 3.), E. GEKELER, N. GENIN (seit 1. 7.), J. GEYER, R. HECK (seit 1. 5.), FRAU A. HEER, Frau J. LENGYEL (seit 1. 5.), R. MAIER (seit 1. 6.), Frau K. MARION, Frau I. MUSCH, G. OFF, Frau R. RANDI, Frau E. RIETER, Frau B. STAMMELBACH (seit 1. 7.), Frau I. UNTERSEHER (bis 30. 9.), Frau G. ZENTRICH, Frau G. ZOLL (bis 30. 6.)
Aufsichtsdienst im Museum am Löwentor: Frau H. AHLSCHLÄGER, H. AHLSCHLÄGER (bis 30. 9.), W. ARMBRUSTER, R. BANNERT (bis 30. 6.), W. BETHGE, Frau G. ECKL, F. FIORINI (seit 1. 10.), Frau B. FOPPA (bis 31. 3.), H. GLODEK, U. HEISS-HASALA, W. JENNE, Frau G. KECK (seit 1. 7.), W. LEYBOLD (bis 13. 1.), Frau J. LIPPMANN, H. LUKAS (bis 31. 1.), Frau G. MAY, A. MITZNER (bis 30. 9.), Frau E. MÜLLER, M. NEUDÖRFER (seit 1. 9.), G. REINHARDT (bis 30. 9.), Frau O. RIEDE (seit 1. 7.), H. SAUTER, C. SCHLICHTING (seit 1. 10.), T. SCHLOTTERBECK, R. SOMMER (bis 30. 9.), Frau U. STUBER, Frau G. THIES, Frau I. VÖGTLE, Frau L. VOLK (bis 30. 6.), G. WEISS
Pforten- und Hausdienst: R. ABENDSCHEIN, Frau M. ARLT, W. DANNENBERGER (bis 31. 1.), P. ALDERETE (seit 1. 10.), D. DEMIRALAY, Frau K. GÜRGEN (seit 1. 9.), U. PATZSCHKE, S. STUTZ (seit 1. 4.), Frau E. IGLESIAS-SCHRÖTER, Frau K. MAIER (bis 30. 9.), F. STUKOWSKI, Frau E. ZAHN (bis 31. 1.)
Reinigungsdienst: Frau E. LIEHMANN, Frau L. HIRSCHFELD, Frau D. PODORESKI, Frau D. VUKOBRAT

C. Öffentlichkeitsarbeit

Leiter: Hpt.konservator Prof. Dr. V. WIRTH

Pressereferat: Kons. Dipl.-Min. F. X. SCHMIDT

Ausstellungswesen und Museumspädagogik: Frau Dr. U. LAUXMANN (wiss. Angestellte), U. SCHMID (wiss. Angestellter), Frau Dr. C. STIER (wiss. Angestellte), Frau Dipl.-Geol. K. ATHEN (wiss. Volontärin), Frau S. BÄURLE (wiss. Volontärin, bis 14. 4.), Dr. C. KOBAN (wiss. Volontär, bis 30. 4.), Dipl.-Biol. F. WULF (wiss. Volontär, bis 14. 2.), Dipl.-Agr.biol. M. Hummel (wiss. Volontär, seit 1. 4.), Frau M. STIERLE (wiss. Volontärin, seit 1. 10.)

Bibliothek: T. FISCHER, Frau S. PETRI

Archiv: Frau V. HYCA

Fotografie und Grafik: R. BAUMANN (Grafik), Frau R. HARLING (Fotografie), Frau G. MIKSCH (Grafik, 25 % Teilzeit), U. STÜBLER (Grafik)

Redaktion der „Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde": O.kons. Dr. W. SEEGER (Serie A, Serie C ab 1. 6.), O.kons. Dr. G. BLOOS (Serie B), Hpt.kons. a. D. Dr. H. JANUS (Serie C bis 31. 5.)

Museumswerkstätten: W. FISCHER (Malerwerkstatt), H. LIEMANN (Elektrotechnik), E. VRABEL (Schreinerei)

D. Sammlungs- und Forschungsabteilungen

1. Abteilung für Zoologie

Leiter: Hauptkonservator Dr. C. KÖNIG

Anthropologie: N.N. i.V. O.kons'in Dr. D. MÖRIKE

Mammalogie: N.N. (ehrenamtlich O.kons. a. D. Dr. F. DIETERLEN), F. H. EPPING (Präparator), C. LEIDENROTH (Präparator)

Osteologie: Frau O.kons'in Dr. D. MÖRIKE, Frau K. BROST (Präparatorin)

Ornithologie: Hpt.kons. Dr. C. KÖNIG, Amtsinsp. R. BUOB (Präparator), M. GRABERT (Präparator), Dr. R. ERTEL (ehrenamtlich), W. JÖRLITSCHKA (ehrenamtlich), H. KAISER (ehrenamtlich), K. ZINELL (techn. Volontär seit 2. 5.), Dipl.-Biol. T. WISCHUF (wiss. Volontär seit 2. 5.), Frau S. MATTES (Aushilfe in der Präparation)

Herpetologie: O.kons. Dr. A. SCHLÜTER, Dr. J. HALLERMANN (ehrenamtlicher Mitarbeiter), G. STEPHAN (Präparator), Frau D. BEERMANN (Präparatorin)

Ichthyologie: Kons. Dr. R. FRICKE, G. STEPHAN (Präparator), Frau D. BEERMANN (Präparatorin), Frau J. SIESSEGGER (wiss. Volontärin)

Malakozoologie: Kons. Dipl.-Geol. H.-J. NIEDERHÖFER, M. GRABERT (Präparator), Frau Dipl.-Biol. E. Zahn (wiss. Volontärin bis 31. 1.), Frau Dipl.-Biol. D. ANDRES (wiss. Volontärin seit 1. 2.), Hpt.kons. a. D. Dr. H. JANUS (ehrenamtlich), R. und L. ENZENROSS (ehrenamtlich), H. NORDSIECK (ehrenamtlich), Dr. D. RÖCKEL (ehrenamtlich)

2. Abteilung für Entomologie
Leiter: Hpt.kons. Dr. W. SCHAWALLER
Coleopteren: Hpt.kons. Dr. W. SCHAWALLER
Dipteren: Kons. Dr. H. P. TSCHORSNIG, Dipl.-Biol. M. HAUSER (wiss. Volontär), Dipl.-Biol. Frau G. MIKSCH (Aushilfe), O.kons. a. D. Dr. B. HERTING (ehrenamtlich)
Heteropteren: Dipl.-Biol. Frau D. GRIMM (wiss. Volontärin bis 30. 4., danach ehrenamtlich)
Hymenopteren: O.kons. Dr. T. OSTEN, Dr. C. SCHMID-EGGER (ehrenamtlich)
Lepidopteren: Dr. C. HÄUSER, Dipl.-Biol. B. KREUSEL (wiss. Volontär ab 1. 10.)
Zikaden: F. R. HELLER (ehrenamtlich)
Präparatoren (gemeinsam mit der Abteilung für Stammesgeschichtliche Forschung): Frau D. BEERMANN, F. BRETZENDORFER, U. DÖSER, Frau R. ENCHELMAIER, Frau C. IGLESIAS, Frau S. LEIDENROTH, Frau S. MATTES (techn. Volontärin bis 30. 9.), Frau H. B. SCHLEE (bis 31. 7.)

3. Abteilung für Stammesgeschichtliche Forschung
Leiter: Hpt.kons. Dr. D. SCHLEE (bis 31. 7.)
Bernsteinsammlung: Hpt.kons. Dr. D. SCHLEE (bis 31. 7.)
Insekten-Mikromorphologie: O.kons. Dr. H. SCHMALFUSS, O.kons. Dr. W. SEEGER
Asseln: O.kons. Dr. H. SCHMALFUSS, Dr. F. ERHARD (wiss. Volontär bis 31. 10.)
Spinnen: Hpt.kons. Dr. W. SCHAWALLER
Präparatoren: Frau D. BEERMANN, Frau H.-B. SCHLEE (bis 31. 7.)

4. Abteilung für Botanik
Leiter: Hpt.kons. Prof. Dr. S. SEYBOLD
Phanerogamen: Hpt.kons. Prof. Dr. S. SEYBOLD, Kons. Dr. A. WÖRZ, Dr. N. BÖHLING (wiss. Volontär, bis 30. 11.), S. Rosenbauer (wiss. Volontär, 01. 01.–30. 04., 01. 07.–31. 12.), M. DAMBACH (Werkvertrag), Frau Dr. D. LANGE (Werkvertrag), Frau A. ROSENBAUER (Werkvertrag), Frau M. VOGGESBERGER (Werkvertrag)
Ehrenamtliche Mitarbeiter in der floristischen Kartierung: Dr. H. BALTERS, R. BECK, S. DEMUTH, H. P. DÖLER, TH. GÖTZ, Dr. H. HAAS, DR. V. HELLMANN, W. HENGEL, M. HERMANN, H. HERWANGER, W. HILLER, M. HOFMANN, KAUTER, A. KEPPLER, E. KLOTZ, W. KÜNKELE, Dr. H. MATTERN, J. MECKLE, F. MENZEL, F. MESZMER, M. NOBIS, DR. H. NOTHDURFT, M. PIERNY, H. RAUNEKER, W. RAUNEKER, D. REINEKE, P. RIEDERLE, K. RIETDORF, W.-D. RIEXINGER, Frau E. SÄGLITZ, H. SASS, R. SCHMATELKA, Dr. H.-W. SCHWEGLER, W. SEILER, M. SONNBERGER, H. STADELMAIER, R. TREIBER, H. VERES, Dr. M. WARTH, F. WULF

Kryptogamen: Hpt.kons. Prof. Dr. V. WIRTH (Flechten), Kons. Dr. M. NEBEL (Moose), I. HOLZ (wiss. Volontär, ab 01. 11.), Dr. H. HAAS (Pilze, ehrenamtlich), M. MASTRACCI (Moose, ehrenamtlich), M. SAUER (Moose, Werkvertrag), A. SCHÄFER-VERWIMP (Moose, ehrenamtlich), G. SCHOEPE (Moose, Werkvertrag)

Präparatoren: Frau B. FELTEN, Frau E. GROHMANN, M. HEKLAU, W. MAY

5. Abteilung für Geologie, Paläontologie und Mineralogie

Leiter: Hpt.kons. Dr. M. URLICHS

Tertiäre Säugetiere: O.kons. Dr. E. P. J. HEIZMANN, Dr. S. DUCROQ (Humboldt-Stipendiat, bis 31. 8.), V. SACH (wiss. Volontär, ab 1. 12.), Frau Dr. C. STEFEN (wiss. Volontärin), M. BOLLER (Präparator), P. RIEDERLE (Präparator), F. STUKOWSKI und S. STUTZ (Aushilfen im Rahmen eines DFG-Projektes)

Quartäre Säugetiere: O.kons. Dr. R. ZIEGLER, T. RATHGEBER (Präparator), Frau U. WALTER (Präparatorin), Prof. Dr. K. D. ADAM (ehrenamtlich)

Reptilien und Amphibien: O.kons. Dr. R. WILD, N. ADORF (Präparator), D. HAGMANN (Präparator), S. FISCHER (ehrenamtlich), Dr. M. SCHNEIDER (ehrenamtlich), G. SEIDEL (ehrenamtlich), H. VEITH (ehrenamtlich), J. G. WEGELE (ehrenamtlich), cand. geol. M. W. MAISCH (wiss. Praktikant, 15. 01.–15. 03.), cand. geol. M. KRÖNER (wiss. Praktikant, 04. 03.–31. 03.)

Fische und Vögel: O.kons. Dr. R. BÖTTCHER, O. MAASS (Präparator)

Invertebraten: Hpt.kons. Dr. M. URLICHS (Paläozoikum und Trias, Mikropaläontologie), O.kons. Dr. G. DIETL (Jura und Kreide), N.N., i.V. Kons. Dipl.-Geol. H.-J. NIEDERHÖFER (Tertiär und Quartär), O.kons. Dr. M. WARTH (ehrenamtlich), Dr. H. JANZ (DFG, bis 30. 9., danach ehrenamtlich), Dr. G. SCHWEIGERT (wiss. Volontär, bis 30. 9., ab 1. 12. DFG), H. U. FLÜGGE (Präparator), M. KAPITZKE (Präparator), A. LEHMKUHL (Präparator), M. RIETER (Präparator), Prof. Dr. H. HÖLDER (ehrenamtlich), R. HUGGER (ehrenamtlich), W. MÜLLER (ehrenamtlich), B. RUSS (ehrenamtlich), Dipl.-Geol. O. OUSSYTSCHENKO (ehrenamtlich), Prof. Dr. B. ZIEGLER (ehrenamtlich)

Paläobotanik: N.N., i.V. Hpt.kons. Dr. M. URLICHS

Petrographie: i.V. Kons. Dipl.-Min. F. X. SCHMIDT

Sedimentologie: O.kons. Dr. G. BLOOS, N. N., i.V. Kons. Dipl.-Min. F. X. SCHMIDT

Mineralogie: i.V. Kons. Dipl.-Min. F. X. SCHMIDT

3. Sammlungszugänge

A. Zoologie

1. Mammalogie: Aus Baden-Württemberg: 2 Spitzmäuse (F. BRETZENDORFER); 1 Langohrfledermaus (Dr. W. DIETZ, Külstein); 1 Steinmarder (H. SCHWING, Knittlingen); 3 Waschbären (C. BÖCKHELER). 2 Kopftrophäen von Huftieren (G. KAMUF, Stuttgart); 1 Zwergmungo (Dr. A. RASA, Bonn); 35 Felle von Raubtieren, Primaten, Beuteltieren, Huftieren und Hasen (Nachlaß Präparator FISCHER, Unterweissach). Aus dem Zoo Wilhelma: 11 Huftiere, 3 Primaten, 2 Beuteltiere, 1 Raubtier. 1 Opossum aus Argentinien. Insgesamt 277 Schädel und/oder Skelette einer außerordentlich wertvollen wissenschaftlichen Privatsammlung aus mehr als 50 Arten. Davon sind am bedeutendsten 195 Präparate von 12 Zahnwahlarten, 4 Robbenarten, 7 Raubtierarten, 11 Nagetierarten, 4 Primatenarten, 1 Nebengelenkerart, 2 Chiropterenarten, 1 Insektenfresser, 1 Beuteltier, 2 Huftierarten und 3 Hasentierarten.

2. Ornithologie: a) Frischmaterial (Totfunde): 1 Birkenzeisig (F. SCHRECK, Stuttgart); 1 Sperber (Dr. B. HERTING); 1 Misteldrossel (C. BÖCKHELER, Stuttgart); 1 Sperber (H. PFEIFER, Stuttgart); 1 Königspinguin, 1 Flamingo, 1 Waldohreule, 1 Sperber (Zoo Wilhelma); 1 Sperber (Landratsamt Ludwigsburg); 1 Zilpzalp (Dr. F. DIETERLEN); 1 Tafelerpel (C. LEIDENROTH); 1 Uhu (Gemeinde Rosswag); 1 Waldohreule, 1 Waldkauz (Dr. C. KÖNIG); 1 Kranichküken (R. MACHE, Stuttgart); 1 Mäusebussard, 1 Sperber (S. HARTMANN, Stuttgart); 1 Mantelmöwe (S. FLOSSMANN, Wangerooge); 1 Dünnschnabelmöwe, 2 Brandseeschwalben aus der Camargue (Station Biologique Tour-du-Valat, Frankreich; 2 Weißkopfmöwen aus Südfrankreich (Dr. C. KÖNIG, C. LEIDENROTH); 1 Weißkopfmöwe aus Kroatien (M. GRABERT).

b) Tiefgefrorenes Material, das von Naturschutzbehörden, Zoll und Polizei im Rahmen des Artenschutzes beschlagnahmt worden war.

3. Herpetologie: 11 Amphibien (*Bufo, Adenomera, Leptodactylus, Telmatobius, Hyla, Phyllomedusa*) aus Bolivien (S. REICHLE, Esslingen); 30 Amphibien (*Pseudis, Bufo, Eleutherodactylus, Leptodactylus, Physaiaemus, Hyla, Scinax*) und 69 Schlangen aus Brasilien (A. KWET, Esslingen); 25 Schlangen aus Argentinien (R. FOERSTER, Argentinien); 43 Amphibien und Reptilien aus Kuba und Peru (Dr. J. REGÖS, Eger, Ungarn); 2 Geckos, 1 Skink von den Cook Islands, 2 Frösche, 2 Geckos, 1 Skink aus Australien (Dr. R. FRICKE); 43 Amphibien (*Bufo, Xenopus, Hyperolius, Phrynobatrachus, Hildebrandtia, Hylarana*) von der Elfenbeinküste (M. O. RÖDEL, Würzburg); 1 *Boaedon* aus Liberia (P. GATTER, Lenningen); 20 Schlangen unterschiedlicher Herkunft (G. HOOST, Mainz; C. BÖCKHELER; Dr. J. HALLERMANN, Hamburg); div. Totfunde europäischer Amphibien und Reptilien (M. GUERZONI, M. HEKLAU, K. HOHENSTEIN, S. REICHLE, A. SCHLÜTER, U. SCHMID, A. UNKEL); div. Amphibien und Reptilien (Wilhelma Stuttgart); Krokodil- und Waranhäute unterschiedlicher Herkunft (H. P. FUCHS, Frankfurt a. M.); div. Larven und Adulti von *Alytes muletensis* (Nachzuchten Naturkundemuseum Stuttgart)

4. Ichthyologie: 732 Süßwasserfische aus dem Neckargebiet (Dr. R. FRICKE; J. SIESSEGGER; K. DE SWAAF, Heidelberg; H. WNUCK, Stuttgart); 146 Süßwasserfische aus dem Maingebiet (Dr. R. FRICKE; J. SIESSEGGER); 141 Süßwasserfische aus dem Rheingebiet (Dr. R. FRICKE; K. KUHN, Karlsruhe; E. SIGG, F. SIGG, Taubergießen; J. SIESSEGGER; H. J. TROSCHEL, Hugstetten; H.-J. WETZLAR, Au/Freiburg; H. WIEGNER, Iffezheim); 106 Süßwasserfische aus dem Donaugebiet (A. KWET, Stuttgart; J. SIESSEGGER; H.-J. TROSCHEL, Hugstetten); 170 Süßwasserfische aus dem Wesergebiet (Dr. H. BRUNKEN, Hannover; Dr. R. FRICKE; W. HOMEISTER, Bremerhaven; K. KLINGENBERG, Braunschweig); 134 Süßwasserfische aus dem Elbegebiet (I. BRÜMMER, Braunschweig; Dr. H. BRUNKEN, Hannover); 3 Süßwasserfische aus Polen (M. NUSS, Schwarzach); 405 Süßwasserfische aus Luxemburg (H.-J. TROSCHEL, Hugstetten); 19 Süßwasserfische aus Frankreich(J. SIESSEGGER; K. DE SWAAF, Heidelberg); 161 Süßwasserfische aus Portugal und Spanien (K. de SWAAF, Heidelberg); 108 Süßwasserfische aus der Türkei (T. STRUBELT, Stuttgart; Dr. W. TORKE, Singen-Bohlingen); 364 Süßwasserfische aus Thailand, 8 Süßwasserfische aus Kambodscha, 43 Süßwasserfische aus Malaysia (alle Prof. Dr. R. GEISLER; Gundelfingen); 7 Süßwasserfische von den Bermudas (Dr. P. WIRTZ, Funchal, Madeira); 191 Süßwasserfische aus der Dominikanischen Republik, einschließlich 1 Holotypus und 42 Paratypen (Dr. R. BERG, Langenargen; U. SCHULZ, Florianopolis, Brasilien; H.-J. TROSCHEL, Hugstetten); 5266 Süßwasserfische aus Brasilien (U. SCHULZ, Florianopolis, Brasilien; H.-J. TROSCHEL, Hugstetten); 69 Süßwasserfische aus Argentinien (R. FOERSTER, Foz de Iguazu); 6 Süßwasserfische aus Réunion (G. MARQUET, Nouméa, Neukaledonien); 251 Süßwasserfische aus Australien (Dr. R. FRICKE); 97 Meeresfische aus der Nordsee (Dr. H. BATH, Pirmasens; Dr. R. FRICKE; W. HOMEISTER, Bremerhaven; Dr. T. NEUDECKER, Hamburg); 2 Meeresfische aus der Ostsee (Dr. H. BRUNKEN, Hannover; K. DE SWAAF, Heidelberg); 1 Meeresfisch aus Norwegen (Dr. H. BATH, Pirmasens); 14 Meeresfische aus Großbritannien (Dr. P. WIRTZ, Funchal, Madeira); 46 Meeresfische aus Frankreich (Dr. H. BRUNKEN, Hannover; M. HEKLAU; K. DE SWAAF, Heidelberg); 30 Meeresfische aus Portugal (K. DE SWAAF, Heidelberg); 1 Meeresfisch aus Spanien (K. LÄMMLE, Stuttgart); 1 Meeresfisch von den Balearen (Dr. R. FRICKE); 2 Meeresfische aus Italien (Dr. H. BATH, Pirmasens); 9 Meeresfische aus Kroatien (M. GRABERT); 1 Meeresfisch aus Griechenland (Dr. H. BATH, Pirmasens); 124 Meeresfische aus der Türkei (Dr. H. BATH, Pirmasens; Dr. R. FRICKE); 9 Meeresfische aus Madeira, 4 Meeresfische von den Kanarischen Inseln, 1 Meeresfisch aus Sierra Leone, 39 Meeresfische von Bermuda (alle Dr. P. WIRTZ, Funchal, Madeira); 236 Meeresfische aus Brasilien (U. SCHULZ, Florianopolis, Brasilien; H.-J. TROSCHEL, Hugstetten); 1 Meeresfisch aus Sri Lanka (Dr. H. BATH, Pirmasens; 1 Meeresfisch von den Philippinen (I. KOCH, Stuttgart); 2 Meeresfische aus Indonesien (Dr. R. FRICKE); 478 Meeresfische aus Neukaledonien (Dr. R. FRICKE; M. KULBICKI, Nouméa, Neukaledonien; G. MOU-THAM, Nouméa; O.R.S.T.O.M., Nouméa); 1018 Meeresfische aus Australien, 452 Meeresfische aus Fiji, 655 Meeresfische von den Cook-Inseln, 80 Meeresfische aus Hawaii (alle

Dr. R. FRICKE); 2 Meeresfische von den Gesellschaftsinseln (H.-G. MÜLLER, Frankfurt);

5. Osteologie: 6 einheimische Fische aus Baden-Württemberg (Dr. R. FRICKE); 3 Aquarienfische (Zoohandlung Kölle, Zuffenhausen); 9 Frösche und Kröten vor allem aus Großraum Stuttgart (M. HEKLAU; K. HOFSÄSS, Ötisheim; T. RATHGEBER; E. WURST, Schwieberdingen); 1 Molch, 6 Schildkröten, 6 Echsen und 2 Schlangen aus Terrarien (Dr. U. HÄFNER, Untertürkheim; K. HOFSÄSS, Ötisheim; E. WURST, Schwieberdingen); 6 Eidechsen aus Frankreich und Großraum Stuttgart (M. HEKLAU; K. HOFSÄSS, Ötisheim); 1 Sterntaucher von der Nordsee (E. WURST, Schwieberdingen); 1 Pelikan, 1 Marabu und 1 Waldrapp aus Zoos (C. LEIDENROTH); 10 ganze und etliche Teile von Entenvögeln vor allem aus Baden-Württemberg (G. STEPHAN; E. WURST, Schwieberdingen; K. ZINELL); 2 beschlagnahmte Sperber und 3 Greifvögel aus Großraum Stuttgart (K. HOFSÄSS, Ötisheim; G. STEPHAN; E. WURST, Schwieberdingen); 2 Frankoline aus Zucht (M. BRUNNER, Sachsenheim); 1 Jagdfasan als Autobahnopfer (K. HOFSÄSS, Ötisheim); 1 Teichhuhn aus Schwieberdingen (Dr. R. BÖTTCHER); 1 Dreizehenmöwe und Trottellummen-Teile von der Nordsee (E. WURST, Schwieberdingen); 2 Tauben aus Großraum Stuttgart (K. HOFSÄSS, Ötisheim; E. WURST, Schwieberdingen); 31 beschlagnahmte Papageien; 11 Eulen aus Großraum Stuttgart (R. MACHE, Stuttgart; G. STEPHAN; E. WURST, Schwieberdingen); 1 Mauersegler und 8 Spechte aus Baden-Württemberg (Dr. U. HÄFNER, Untertürkheim; K. HOFSÄSS, Ötisheim; ein namentlich nicht genannter Meierei-Angestellter; L. RUNGE, Heilbronn); 68 kleine Singvögel und 5 Rabenvögel vor allem aus Großraum Stuttgart (Dr. U. HÄFNER, Untertürkheim; K. HOFSÄSS, Ötisheim; Dr. C. KÖNIG; ein namentlich nicht genannter Meierei-Angestellter; L. RUNGE, Heilbronn; Dr. M. URLICHS; E. WURST, Schwieberdingen); 4 kleine Singvögel aus Korsika und Sardinien (M. HEKLAU; Dr. R. ERTEL, Remseck); 12 beschlagnahmte exotische Singvögel und 62 afrikanische und asiatische Singvögel (M. BRUNNER, Sachsenheim); 12 Insektenfresser und 1 Fledermaus aus Großraum Stuttgart (K. HOFSÄSS, Ötisheim; S. MÜLLER; T. RATHGEBER; G. STEPHAN); 3 Affen aus Zoos (C. LEIDENROTH; E. WURST, Schwieberdingen); 6 ganze und 7 Schädel von Marderartigen aus Großraum Stuttgart (K. HOFSÄSS, Ötisheim; Dr. C. KÖNIG; G. STEPHAN; E. WURST, Schwieberdingen); 1 Schädel von einem Axishirsch und einem Rehbock aus Großraum Stuttgart (F. BRETZENDORFER; Dr. M. WARTH); 4 Paarhufer aus Zoos (C. LEIDENROTH); 3 Eichhörnchen aus Großraum Stuttgart (K. Hofsäß, Ötisheim; Meierei-Angestellter; G. STEPHAN); 1 Borstenhörnchen aus Tansania (M. BRUNNER, Sachsenheim); 12 Mäuseartige und 1 Hase aus Großraum Stuttgart (M. HEKLAU; K. HOFSÄSS, Ötisheim; Dr. D. MÖRIKE; Dr. T. OSTEN; T. RATHGEBER; G. STEPHAN; Dr. VUKOBRAT; Dr. R. ZIEGLER):

6. Malakozoologie: Invertebraten: a) Verschiedenes: 3 Serien (Alkoholmaterial) marine Invertebraten (Ringelwürmer, Schlangensterne sowie 1 Seescheide) von Tunesien (R. & L. ENZENROSS, Ravensburg);

b) Mollusca: 1 Serie (Alkoholmaterial) Käferschnecken aus Italien, 91 Serien marine Muscheln und 204 Serien (z.T. Alkoholmaterial) aus dem

Mittelmeer (Portugal, Italien , Türkei und Tunesien) sowie 1 Serie mit Kahnfüßern aus Tunesien (R. & L. ENZENROSS, Ravensburg); 26 marine Kegelschnecken von Madagaskar, von den Philippinen und aus Australien (M. BLÖCHER, Duisburg); 27 Serien (Alkoholmaterial) Landschnecken von Griechenland (F. ERHARD & D. GRIMM); Landschnecken und Süßwassermollusken vom Unteren Remstal (E. ZAHN).

c) Arthropoda: 28 Serien (Alkoholmaterial) marine Krebse aus dem Mittelmeer (R. & L. ENZENROSS, Ravensburg); 11 Serien (Alkoholmaterial) marine Krebse aus Sri Lanka und Brasilien (Prof. Dr. GEISLER, Gundel fingen).

7. Entomologie: a) Coleoptera: Sammlung europäischer Käfer in etwa 15000 Exemplaren (A. GREB †, Fellbach-Schmiden); Sammlung europäischer Käfer (Schwerpunkt Baden-Württemberg) in 7200 Exemplaren (H. HAHN †, Aschheim); 5000 Käfer von Borneo/Sabah (Dr. C. HÄUSER, Dr. W. SCHAWALLER); 4100 Käfer aus Aserbaidschan (M. HAUSER, Dr. W. SCHAWALLER); 3600 Käfer aus Neuguinea (A. RIEDEL, München); 2350 Käfer von den griechischen Inseln Kefallonia, Zakinthos und Lesbos (Dr. F. ERHARD, D. GRIMM, G. MIKSCH, Dr. H. SCHMALFUSS); 1070 Chrysomelidae aus aller Welt mit 15 Paratypen von 11 Arten (Dr. L. MEDVEDEV, Moskau); 813 Käfer in 207 Arten insbesondere aus europäischen Höhlen (Dr. P. M. GIACHINO, Turin); 600 Histeridae und Tenebrionidae der Sammlung Jaeschke (Dr. A. SCHWARTZ, Berlin); 340 Tenebrionidae aus Mexiko, 250 Silphidae aus Europa und Asien (W. HEINZ, Schwanfeld); 545 Tenebrionidae aus Thailand (K. MAJER, Brno); 500 Käfer aus Baden-Württemberg (U. BENSE, Öschingen); 500 Käfer von Borneo (Dr. C. HÄUSER); 410 Tenebrionidae und 70 Scarabaeidae, darunter 3 Holotypen und 35 Paratypen aus Nepal (D. AHRENS, Rostock); 150 Buprestidae aus Baden-Württemberg, 140 Käfer aus Israel, 100 Käfer aus Thailand (M. HAUSER); 260 Käfer aus der italienischen Provinz Bergamo insbesondere aus Höhlen (F. BRETZENDORFER, Dr. W. SCHAWALLER); 265 Käfer aus Costa Rica (B. KREUSEL, Stuttgart); 260 Käfer aus dem Burgenland (J. NAWRATIL, Gärtringen); 250 Käfer von Madagaskar (M. ADE, Stuttgart); 230 Käfer von Rhodos (Dr. R. GRIMM, Tübingen); 200 Käfer aus Portugal und Tunesien (Dr. M. BONESS, Leverkusen); 150 Käfer aus Baden-Württemberg, 30 Käfer aus Afrika (A. KAUPP, HORB-DETTLINGEN); 140 Käfer aus Süddeutschland (F. BRETZENDORFER); 80 Käfer aus dem Yemen und von Réunion (Dr. D. ERBER, Gießen); 75 Käfer aus dem Mittelmeergebiet (Dr. C. RIEGER, Nürtingen); 70 Käfer aus Australien (Dr. R. FRICKE); 66 Käfer aus Griechenland und Slowenien (Dr. H. ZIEGLER, Biberach); 55 Tenebrionidae aus Namibia (Dr. C. SCHMID-EGGER, Karlsruhe); 55 Käfer aus Böhmen (Prof. Dr. J. MARTENS, Mainz); 50 Tenebrionidae aus Portugal (Dr. W. SCHAWALLER); 45 Malachiidae und Cantharidae aus der Türkei (A. SZALLIES, Stuttgart); 45 Käfer aus Deutschland und Frankreich (J. MESSUTAT, Schorndorf); 40 Tenebrionidae und Agyrtidae aus Nepal (J. SCHMIDT, Rostock); 30 Käfer aus dem Baskenland (Dr. F. ERHARD); 30 Tenebrionidae aus Guinea (U. LANGE, Conakry); 30 Tenebrionidae aus Neuseeland (Dr. K. RENNER, Bielefeld); 22 Prostomidae aus aller Welt (F. WACHTEL, Öhnböck); 20 Käfer aus Kolumbien (D.

WEINMANN, Fellbach); 8 seltene Tenebrioniden, darunter 2 Paratypen aus den Tropen (Prof. Dr. H. J. BREMER, Heidelberg); 8 seltene *Dorcadion* aus der Türkei (H. PEKS, Schwanfeld); 6 Holotypen und 1 Paratypus Curculionidae aus Pakistan und Griechenland (Dr. W. BRAUN, Tübingen); Holotypus und 6 Paratypen Silphidae aus China (A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt); Holotypus einer neuen Buprestiden-Gattung aus Tunesien (Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler); Tenebrionidae aus Bestimmungssendungen, insbesondere aus dem Mittelmeergebiet und aus Asien (Dr. W. SCHAWALLER).

b) Dermaptera: 25 Ohrwürmer aus Aserbaidschan (M. HAUSER, Dr. W. SCHAWALLER); 100 Ohrwürmer von Borneo/Sabah (Dr. C. HÄUSER, Dr. W. SCHAWALLER).

c) Diptera: 7 Tachinidae aus der Schweiz (Dr. G. BÄCHLI, Zürich); 100 Dipteren aus der Tschechischen Republik (Dr. M. BARTÁK, Praha); 3 Dipteren aus Deutschland (D. BARTSCH, Stuttgart); 10 Tachinidae aus Italien (Dr. G. CAMPADELLI, Bologna); 9 Syrphidae (Typen-Material von *Eumerus*) aus Korsika (D. DOCZKAL, Malsch); 2400 Tachinidae (Alkoholmaterial) aus der Umgebung von Köln (J. FRANZEN, Köln); 14 Dipteren (Alkoholmaterial) aus Australien und von den Cook-Islands (Dr. R. FRICKE); 6500 Dipteren aus Süddeutschland und Italien (A. GREB †, Fellbach-Schmiden); 80 Dipteren aus Griechenland (D. GRIMM); 820 Dipteren aus Europa, Israel, Aserbaidschan und Thailand (M. HAUSER); 132 Dipteren aus Malaysia, Pakistan, China, Borneo und Kanada (Dr. C. HÄUSER); 9 Dipteren aus Süddeutschland (F. R. HELLER); 20 Tachinidae aus der Umgebung von Köln (K. HÜPPER, Köln); 8 Tachinidae aus Marokko (C. KASSEBEER, Kiel); 9 Dipteren aus Spanien und Marokko (U. KOSCHWITZ, Eppenbronn); 2 Tachinidae aus Baden-Württemberg und Costa-Rica (B. KREUSEL); 14 Dipteren aus Südfrankreich (C. LEIDENROTH); 14 Dipteren aus Italien (S. LEIDENROTH); 10 Dipteren aus Süddeutschland (M. Mader, Bensheim); 22 Tachinidae aus Deutschland (Dr. F. MALEC, Kassel); 1300 Dipteren aus Griechenland (G. MIKSCH); 740 Dipteren aus El Salvador (Prof. Dr. E. MÖHN, Steinheim/Murr); 8 Dipteren aus Portugal, der Türkei und Saudi-Arabien (Prof. Dr. C. NAUMANN, Bonn); 4 Dipteren aus Marokko (O., Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler); 16 Dipteren aus Österreich (Dr. T. OSTEN); 5 Tachinidae aus Marokko (Dr. G. REIß, Stuttgart, A. HOFMANN, Freiburg i. Br.); 6 Tachinidae aus der Schweiz (Dr. REZBANYAI-RESER, Luzern); 16 Dipteren aus Stuttgart (W. SCHÄFER †, Stuttgart); 860 Dipteren aus Europa und Israel (Dr. C. SCHMID-EGGER, Karlsruhe); 5 Tachinidae aus Portugal (G. SEIDLER, Ansfelden); 12 Tachinidae (*Phasia* sp.) aus Kanada (Dr. X. SUN, Ottawa); 1310 Dipteren aus Süddeutschland, der Schweiz, Österreich und Teneriffa (Dr. H.-P. TSCHORSNIG); 12 Tachinidae aus Israel und Rußland (J. ZIEGLER, Eberswalde).

d) Heteroptera: 1200 Wanzen aus Europa (A. GREB †, Fellbach-Schmiden); 780 Wanzen von den griechischen Inseln Kefallonia, Zakinthos und Lesbos (Dr. F. ERHARD, D. GRIMM, G. MIKSCH, Dr. H. SCHMALFUSS); 500 Wanzen von Borneo/Sabah (Dr. C. HÄUSER, Dr. W. SCHAWALLER); 200 Wanzen aus Aserbaidschan (M. HAUSER, Dr. W. SCHAWALLER); 38 Wanzen aus Deutschland (J. MESSUTAT, Schorndorf); 36 Wanzen aus Israel (Dr. C.

SCHMID-EGGER, Karlsruhe); 20 Wanzen aus Spanien (Dr. F. ERHARD); 20 Wanzen aus Baden-Württemberg (Dr. C. RIEGER, Nürtingen); 17 Wanzen von der Insel Rodrigues (Dr. R. FRICKE); 10 Wanzen aus Malaysia (Dr. C. HÄUSER); 10 Wanzen aus Portugal (Dr. W. SCHAWALLER).

e) Homoptera: 100 Zikaden von Borneo/Sabah (Dr. C. HÄUSER, Dr. W. SCHAWALLER).

f) Hymenoptera: 195 Spheciden, 95 Apiden, 5 Sapygiden aus Deutschland, 250 Wespen aus Griechenland, 50 Scoliiden, 60 Wespen aus Aserbaidschan, 40 Scoliiden, 65 Wespen aus Israel (M. HAUSER); 15 Wespen aus Sardinien, 12 Bienen aus Korsika (M. HEKLAU); 155 Wespen und Bienen aus Italien (S. LEIDENROTH); 350 Wespen und Bienen aus Israel, 55 Scoliiden aus Sri Lanka, 420 Bienen aus Baden-Württemberg (Dr. C. SCHMID-EGGER, Karlsruhe); 20 Ameisen, 50 Termiten aus Paraguay (F. BRETZENDORFER); 320 Bienen und Wespen aus Griechenland (G. MIKSCH); 160 Wespen und Bienen aus Malaysia (Dr. C. HÄUSER); 65 Wespen aus Frankreich (C. LEIDENROTH); 25 Ameisen aus Baden-Württemberg (F. RENNER, Bad Wurzach); 28 Kästen Wespen und Bienen aus Europa (A. GREB †, Fellbach-Schmiden); 45 Wespen aus Griechenland (D. GRIMM); 5000 Wespen aus Spanien (Malaise-Material) (Dr. H.-P. TSCHORSNIG); 20 Bienen aus Baden-Württemberg (K. SCHRAMEYER, Heilbronn); 2 Pompiliden aus Costa Rica (B. KREUSEL, Stuttgart); 10 Schlupfwepen aus Baden-Württemberg (J. NAWRATIL, Gärtringen); 10 Mutilliden von Rhodos (Dr. R. GRIMM, Tübingen); 35 Bienen und Wespen aus Australien (Dr. R. FRICKE); 1 Hornissennest, 1 Wespennest aus Baden-Württemberg (H. BEUTEL, Eberdingen).

g) Lepidoptera: Sammlung europäischer Schmetterlinge in ca. 22 000 Exemplaren (A. GREB †, Fellbach-Schmiden); 3 900 Noctuidae aus Armenien und Rußland (C. KRUSEK, Prag); 3 000 Noctuidae aus Tadzhikistan (J. J. STSHETKIN, Taganrog); 1 100 Papilionidae, Pieridae und Nymphalidae aus Südeuropa, Rußland und China (Dr. W. ECKWEILER, Frankfurt/Main); 1 000 Falter aus Süd-Brasilien (Dr. O. (Dr. W. ECKWEILER, Frankfurt/Main); 1 000 Falter aus Süd-Brasilien (Dr. O. MIELKE, Curitiba); 450 Tagfalter und 300 Arctiidae aus Argentinien und Brasilien (R. FOERSTER, Iguaçu); 510 Arctiidae aus Paraguay (U. DRECHSEL, Asunción); 30 Tagfalter, 100 Nachtfalter und 330 Zygaenidae aus Mitteleuropa (W. SCHÄFER †, Stuttgart); 250 Arctiidae aus Südamerika (L. RACHELI, Rom); 240 Falter aus Nord-Spanien (E. FERNANDEZ-VIDAL, La Coruna); 80 Arctiidae aus Uganda (T. WAGNER, Bonn); 65 Noctuidae aus Mitteleuropa (D. BARTSCH, Stuttgart); 30 Arctiidae aus Afrika (Prof. Dr. M. BOPPRÉ, Freiburg/Br.); 5 000 Falter aus Malaysia, Borneo (Dr. C. HÄUSER); 800 Falter aus Süd-China (Dr. C. HÄUSER); 500 Falter aus Süd-Frankreich und Nord-Spanien (Dr. C. Häuser); 50 Tagfalter von Palawan (Dr. C. HÄUSER); 35 Falter aus Aserbaidschan (M. HAUSER); 10 Falter aus Süd-Frankreich (C., S. LEIDENROTH); einzelne Falter aus Mitteleuropa aus Bestimmungssendungen (C. FINK, Freiberg; H. KASPER, Reutlingen; Dr. G. REISS, Stuttgart; Dr. C. RIEGER, Nürtingen; W. SCHÄFER †, Stuttgart; B. TURLIN, Andresy).

h) Odonata: 10 Libellen aus Süd-China und 30 Libellen aus Malaysia, Borneo (Dr. C. HÄUSER);

i) Trichoptera: 40 Köcherfliegen aus Malaysia, Borneo (Dr. C. HÄUSER).

8. Stammesgeschichte: a) Spezialsammlung alkoholkonservierter Insekten: Bücher-, Staub- oder Rindenläuse (Psocoptera) aus der Schweiz sowie aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen (N. BÖHLING, W. SEEGER)

b) Alkoholkonservierte Spinnentiere: Pseudoskorpione aus Süddeutschland (F. BRETZENDORFER); aus der italienischen Provinz Bergamo auch aus Höhlen (F. BRETZENDORFER, Dr. J. KLESS, Konstanz, Dr. W. SCHAWALLER), aus Deutschland und Österreich (Prof. Dr. H. BUCK, Murr), aus Griechenland (Dr. F. ERHARD, D. GRIMM, G. MIKSCH, Dr. H. SCHMALFUSS), von Gran Canaria und Rhodos (Dr. R. GRIMM, Tübingen), aus Aserbaidschan (M. HAUSER, Dr. W. SCHAWALLER), aus Hochsavoyen (H. KOSTENBADER, Stuttgart), aus Süddeutschland (J. REIBNITZ, Tamm) und von Borneo/Sabah (D. GRIMM, Dr. W. SCHAWALLER).

c) Isopoden: 3600 Exemplare (einschließlich 133 Typen) aus Israel (Prof. M. WARBURG, Haifa), Armenien (S. HUBER, Meersburg), Ost-Türkei (Dr. H. PIEPER, Kiel), Aserbaidschan (Dr. S. GOLOVATCH, Moskau; Dr. W. SCHAWALLER), Borneo (D. GRIMM, Dr. W. SCHAWALLER), Ägypten (M. BEDER, Ismailia), Malta (K. NÖTHLICHS-BARNEKOW, Münster), Spanien (Dr. F. ERHARD), Frankreich (Dr. F. ERHARD), 2250 Exemplare aus Griechenland (Dr. F. ERHARD, D. GRIMM, Dr. H. SCHMALFUSS).

B. Botanik

1. Phanerogamen: 107 Belege durch Tausch aus dem Herbarium in Adelaide (Australien); 400 Belege aus Europa (P. ALEKSEJEW, Schw. Gmünd); 200 Belege aus Naxos (Dr. N. Böhling, Kirchheim/Teck); 75 Belege aus Baden-Württemberg (Dr. E. DÖRR, Kempten); 50 Belege aus Baden-Württemberg (Frau B. DRESCHER, Stuttgart); 120 Belege aus Baden-Württemberg (E. FISCHER, Hemmenhofen); 1500 Belege aus Europa und Nordafrika (Dr. V. HELLMANN, Konstanz); ca. 200 Belege aus Teneriffa (Prof. Dr. U. Kull, Stuttgart); 200 Belege aus Europa (M. NYDEGGER, Basel); 140 Belege aus Italien, 10 Belege aus Mallorca, 60 Belege aus Deutschland und 250 Belege aus Baden-Württemberg (Prof. Dr. S. SEYBOLD); 12 Belege aus Baden-Württemberg (W. STRÖHLE); 302 Belege aus Baden-Württemberg und Italien (Dr. A. WÖRZ)

2. Kryptogamen: a) Moose: 80 Belege (Dr. O. SEBALD); 80 Belege (M. SAUER), 30 Belege (M. LÜTH), 20 Belege (G. SCHOEPE), je 170 Belege aus Baden-Württemberg (M. NEBEL und M. SAUER); 420 Belege aus den Tropen und Baden-Württemberg (A. SCHÄFER-VERWIMP); 140 Belege aus Naxos (Griechenland, M. NEBEL); 2500 Belege hauptsächlich aus dem Alpengebiet, daneben aus Griechenland, dem Mediterrangebiet und Nordamerika (ex Herbar R. DÜLL).

b) Flechten: 300 Belege Südwestdeutschland (Prof. Dr. V. WIRTH); 43 Belege aus Tunesien, Italien, Schweiz (E. KLOTZ, Eislingen); 22 Belege aus Italien, Schweiz, Frankreich (M. HEKLAU); 174 aus aller Welt (A. VEZDA, Brno); 38 Proben aus aller Welt (Dubletten aus dem Herbar GZU/Graz).

Folgende Exsiccatenwerke wurden ergänzt: „Lumbsch, Lecanoroid Lichens" (Fasz. 4, No. 61–80, „Lücking, Lichenes Foliicoli Exsiccati" (No. 51–150), „Nash, Lichenes Exsiccati" (Fasz. 9–10, No. 201–250), „Nowak, Lichenes Poloniae Meridionalis Exsiccati" (No. 201–250), „Tibell: Caliciales Exsiccatae" (No. 226–250), „Vezda, Lichenes Rariores" (Fasz. 21–26, No. 201–260); unvollständig erworben wurde „Savicz, Lichenotheca Rossica" (No. 99–150 und 35 einzelne Nummern).

c) Pilze: Pilzexsiccate aus Südwestdeutschland: 38 Proben (A. GMINDER, Stuttgart), 35 Proben (Dr. H. HAAS), 9 Proben (H. SCHWÖBEL, Pfinztal) und 11 Proben von verschiedenen Sammlern.

C. Paläontologie

1. Säugetiere: a) Tertiär: Oligozän: Eomyiden-Skelett aus den Badlands von Wyoming/USA (Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums). Untermiozän: ca. 30 Säugerreste von Ulm-Westtangente (Präparation von Alt-Aufsammlungen); ca. 50 Großsäuger- und 30 Kleinsäugerreste von Langenau (Präparation und Auslesearbeiten von Altaufsammlungen), Rhinocerotiden-Skelett von Ulm-Universitätsklinik (Präparation Altaufsammlung), 2 Abgüsse von Artiodactylen-Gebissen aus Montreal-du-Gérs/Frankreich (Dr. F. DURANTHON, Toulouse). Mittelmiozän: Schlämmproben von Heuchlingen (SMNS); etwa 70 Zähne von Kleinsäugern aus Steinheim a.A. (SMNS); ca. 300 Kleinsäuger- und 3 Großsäugerreste von verschiedenen OSM-Fundstellen der Umgebung von Biberach/Riß (V. SACH, Ochsenhausen); 4 Abgüsse von Zähnen von „*Mastodon pyrenaicus*" aus Saint-Frajou/Frankreich (SMNS). Ober-Miozän: ca. 20 Abgüsse von Carnivoren-Bezahnungen aus Rudabanya/Ungarn (SMNS).

b) Quartär: Insgesamt 27 Funde von *Mammuthus primigenius*, *Equus* sp., Rhinocerotidae gen. et sp. indet., *Megaloceros giganteus*, *Alces alces*, *Cervus elaphus*, *Bison priscus* und *Bison* vel *Bos* aus Kiesgruben der Oberrheinebene; Gipsmodell des Kopfes von *Coelodonta antiquitatis* (Dr. A. HESSE, Dessau); Fußabdruck von *Panthera leo spelaea* (Abguß der Bottroper Fährtenplatte), Jungpleistozän (Prof. Dr. W. VON KOENIGSWALD, Bonn); mehrere Knochen von *Ursus spelaeus* aus der Zoolithenhöhle bei Burggailenreuth, Würm (Dr. R. WILD).

2. Vögel: Tertiär: Vogelskelett von Frauenweiler, Oligozän (R. METZLER, Heilbronn; Vollzug des Denkmalschutzgesetzes); 8 Vogelknochen von Saint Gérand-le-Puy/Frankreich, Untermiozän (Kauf).

3. Reptilien: a) Perm: Unterperm: *Dimetrodon*-Zahn von Briar Creek, Texas/USA und *Captorhinus*-Zahn von Fort Sill, Oklahoma/USA (Nachlass Dr. H. SIEVERTS-DORECK, Stuttgart). Oberperm: *Eosuchier*-Skelettrest, *Hovasaurus*-Skelett, *Tangasaurus*-Skelett und *Barasaurus*-Skelett, alle in Geoden-Erhaltung, vom Sakamena-River/Südmadagaskar (Tausch).

b) Trias: Mitteltrias: *Keichousaurus*, Skelett von Langmu b. Tachai/Provinz Südwest-Keichou/China (Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums). Unterer Muschelkalk: *Tanystropheus*-Schwanzwirbel von Hofbieber (Dr R. WILD); *Nothosaurus*-Schädel von Rüdersdorf b. Berlin

(Kauf). Oberer Muschelkalk: *Blezingeria*-Rückenrippe und Wirbelaufsatz von Rüblingen (J. G. WEGELE, Waldenburg); *Nothosaurus*-Rückenrippe, Coracoid, Rückenwirbelaufsatz, zwei Wirbelkörper und *Neusticosaurus*-Wirbelkörper vom Bau des Autobahnkreuzes Nenntmansreuth bei Kulmbach (Dr. R. WILD). Lettenkeuper: *Nothosaurus*, zwei Zähne und Wirbelaufsatz von verschiedenen Fundstellen in Hohenlohe (H. DONÀ, Markgröningen). Obertrias: *Nothosaurus*, Halswirbelkörper von St. Cassian/Südtirol, Italien (Prof. Dr. G. TICHY, Salzburg); ein Flugsaurier-Rückenwirbel und *Psephosaurus*-Oberschenkel-Fragment aus dem Toten Gebirge/Oberösterreich (U. KALMBACH, Aidlingen); Prolacertilier-Fährte von Bayreuth, Benker Sandstein (Dr. R. WILD); *Brachychirotherium thuringiacum*, Fährte in Positiv- und und Negativ-Abdruck sowie *Atreipus*, Fährte in Positiv- und Negativ-Abdruck von Schönebach bei Ebelsbach am Main, Coburger Bausandstein (Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums).

c) Jura: Unterjura: *Ichthyosaurus*, Wirbelkörper aus dem Sinemurium von Vaihingen a.d. Fildern (W. LUDWIG, Stuttgart); *Leptopterygius*, Wirbelkörper von Lixhausen, Elsaß/Frankreich, Domerium (W. LUDWIG, Stuttgart). Posidonienschiefer: *Stenopterygius*, Skelett von Ohmden (Schieferbruch K. KROMER, Vollzug der Grabungsschutzverordnung Holzmaden); *Stenopterygius*, Rippenpartie von Holzmaden (R. METZLER, Heilbronn); *Eurhinosaurus*, Rumpfpartie-Rest mit Mageninhalt von Hechingen; Krokodil-Koprolith von Ohmden (W. LUDWIG, Stuttgart); *Dorygnathus*-Skelettrest von Ohmden, beim Spalten einer Fossilplatte aus dem Jahr 1985 entdeckt (O. MAASS); *Steneosaurus*, Rückenwirbel und Gürtelknochen von Holzmaden, aus einem Aufarbeitungshorizont im Bereich Unteres/Mittleres Toarcium (Dr. G. DIETL); *Leptoptergius*-Wirbelkörper von Le Clapier/Frankreich, Toarcium (W. LUDWIG, Stuttgart). Mitteljura: *Leptopterygius*, zwei Wirbelkörper aus dem Opalinuston von Heiningen (W. LUDWIG, Stuttgart). Oberjura: Rest eines Lacertilier-Handskeletts von den Karatay-Bergen/Süd-Kasachstan (W. LUDWIG, Stuttgart); Unterkieferknochen von einem Krokodil und Krokodilier-Zahn aus den Plattenkalken von Nusplingen (Dr. G. DIETL, Grabung des Museums); *Rhamphorhynchus*-Skelettabguß, in Schreitstellung montiert, aus den Plattenkalken von Eichstätt-Blumenberg (Fa. LEONHARDT & Partner, Fränkisch-Crumbach).

d) Kreide: Unterkreide: *Platypterygius,* 14 Wirbelkörper von Engelbostel b. Hannover, Hauterivium (D. MEYER, Köln); ?Sauropoden-Hautabdruck im Abguß von Algui Ulan Tsav/Mongolei (Fa. LEONHARDT & Partner, Fränkisch-Crumbach); *Araripedactylus,* Unterarmknochen von Araripe/Provinz Ceará, Brasilien, Unterkreide (Stiftung der Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums); Pliosauroidea gen. indet., 4 Rückenwirbel und Rippenreste eines Skelettrestes von Mibladen b. Midelf/Marokko (M. TÖPFER, Neudeck).

e) Tertiär: *Glarichelys, „Chelonia"* von Frauenweiler, Oligozän (R. METZLER, Heilbronn; Vollzug des Denkmalschutzgesetzes); 12 *Diplocynodon*-Skelettelemente von Saint-Gérand-le-Puy/Frankreich, Untermiozän; Schildkröte von Esterillos Oeste/Costa Rica, Mittelmiozän (Dr. G. SCHWEIGERT).

4. Amphibien: a) Trias: Lettenkeuper: Plagiosaurier, isoliertes Squamosum von Markgröningen (H. DONÀ, Markgröningen); *Mastodonsaurus*, Skelettrest von Vaihingen a.d. Enz (Prof. Dr. T. AIGNER, Tübingen; A. ETZOLD, Freiburg; Dr. M. WARTH); *Metoposaurus* cf. *M. diagnosticus*, Schädeldach-Abdruck im Sandstein aus dem Kieselsandstein von Diebach bei Fichtenberg (Dipl.Ing. W. FRITZ, Fichtenberg)

b) Tertiär: 2 *Palaeobatrachus*, Urodelen-Larve vom Randecker Maar, Untermiozän (U. SEEHUBER, Altenmünster).

5. Fische: a) Devon: *Palaeospondylus* von Achnarras/Schottland, Mitteldevon (Kauf).

b) Trias: mehrere *Semionotus* von Schönbrunn, mittlerer Keuper (F. WAGNER; W. KÜRSCHNER, Utrecht); Zähne und andere Fischreste aus Muschelkalk und Keuper Süddeutschlands (H. DONÀ, Markgröningen; W. LUDWIG, Stuttgart; T. SCHULZ, Heilbronn; Dr. M. WARTH; Dr. R. WILD); *Saurichthys*-Teilskelett aus Madagaskar, untere Trias (R. JUVYNS, Brüssel).

c) Jura: Hai- und Knochenfischzähne und andere Fischreste aus Schwarz- und Weißjura Baden-Württembergs (Dr. G. BLOOS; Dr. E. P. J. HEIZMANN; A. LEHMKUHL; Dr. G. SCHWEIGERT). Posidonienschiefer: *Pholidophorus*, *Dapedium* von Ohmden (Stiftung der Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums); *Euthynotus* von Bisingen (J. LEHMANN, Rheine). Oberjura: 145 Fische aus Weißjura-Plattenkalken der weiteren Umgebung von Solnhofen (Stiftung der Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums); Fische aus dem Plattenkalk von Nusplingen und Egesheim, Oberes Kimmeridgium (siehe gesonderter Bericht in diesem Band).

d) Kreide: *Rhinobatos*, *Enchodus*-Kiefer, 3 *Pycnosterinx*, *Acrogaster*, *Dercetis* von Hadjoula/Libanon, Cenoman (J. LEHMANN, Rheine).

e) Tertiär: Hai- und Knochenfischzähne von Tusbair/Kasachstan, Obereozän (V. KOZLOV, Ekaterinburg/Rußland); ca. 1140 Fische von Frauenweiler, Oligozän (R. METZLER, Heilbronn; Vollzug des Denkmalschutzgesetzes); zahlreiche Haizähne von Ursendorf, Untermiozän (A. HARIG, Hohentengen); Otolithen und Schlundzähne aus dem Miozän Österreichs (Nachlaß Dr. H. SIEVERTS-DORECK, Stuttgart); *Perca* von Willershausen, Pliozän (W. LUDWIG, Stuttgart).

6. Invertebraten: a) Paläozoikum: Brachiopoden von Lahnstein, Unterdevon (Dr. G. BLOOS); Seelilien aus Bundenbach, Unterdevon, Seelilien- und Seeigelreste aus Gerolstein/Eifel, Mitteldevon; Seelilienreste von Bad Grund/Harz, Unterkarbon; Cystoideen, Seelilien und Seeigel aus Asturien/Spanien, Oberkarbon; Seelilienreste aus den USA, Ordovizium und Karbon, Originale zu SIEVERTS-DORECK 1950, 1951, 1953 (Nachlaß Dr. H. SIEVERTS-DORECK, Stuttgart); *Entomocaris* aus Gerolstein, Mitteldevon (Dr. G. GEBHARD, Überlingen); Nautiliden, Goniatiten und Clymenien von Erfoud/Marokko, Oberdevon (W. LUDWIG, Stuttgart).

b) Trias: Oberer Muschelkalk: Muscheln aus Weissach (E. und I. BERNT, Weissach); *Flexoptychites* aus Gundelsheim (W. KURZWEIL, Wiesloch); seltene Ceratiten aus Württemberg (W. LUDWIG, Stuttgart); Krebs von Roßwag (H. DONÀ, Markgröningen); Muscheln, Krebs, Seestern, Nautiliden und zahlreiche Ceratiten von Kupferzell-Rüblingen (J. G. WEGELE, Wald-

enburg); zahlreiche Muscheln, Nautiliden, Ceratiten und Brachiopoden aus Württemberg (A. LEHMKUHL; Dr. M. URLICHS; Dr. M. WARTH; Dr. R. WILD) und aus Oberfranken (Dr. R. WILD); Seelilienkronen von Neckarwestheim (Nachlaß Dr. H. SIEVERTS-DORECK, Stuttgart). Keuper: Spuren aus Württemberg, Unterkeuper und Muscheln, Oberkeuper (Dr. M. WARTH). Trias allgemein: Monophyllites von Epidavros/Griechenland, Mitteltrias (R. VEIT, Velden) und zahlreiche Wirbellose von St. Cassian/Dolomiten, Obertrias (H. und Dr. M. URLICHS).

c) Jura: Lias: Zahlreiche Ammoniten aus Württemberg und Bayern, Unterer Lias (Dr. G. BLOOS; S. GRÄBENSTEIN, Besigheim); Ammoniten aus dem alpinen Lias (R. VEIT, Velden); Schlotheimien aus dem Wutachgebiet, Hettangium (Dr. G., H. und J. DIETL; O. OUSSYTSCHENKO, Stuttgart); Faziesstück mit Lebensspuren von Stuttgart-Degerloch, Angulatensandstein (E. BERNT, Weissach); 1 Krebs (*Pseudoglyphaea amalthei*) von Empelde bei Hannover, Pliensbachium (D. MAYER, Köln, Orig. zu POCKRANDT 1983); 1 Seelilienplatte und 1 Krebsrest von Ohmden, Posidonienschiefer (Stbr. K. KROMER, Vollzug der Grabungsschutzverordnung); Pleuroceraten von Kerkhofen/Franken, Pliensbachium, *Harpoceras* mit Schalenverletzung von Ohmden, Posidonienschiefer (W. LUDWIG, Stuttgart). Dogger: Belemniten von Heiningen, Opalinuston (Dr. G. SCHWEIGERT); 1 *Staufenia sinon* von Aalen, Aalenium ; 1 *Parkinsonia* aus dem Wutachgebiet, Oberer Parkinsonien-Oolith (K. H. SPIETH, Freiberg a. N.); 1 *Parkinsonia* von Gosheim, Parkinsonien-Oolith (Dr. G. SCHWEIGERT); 1 *Tulites* von Blumberg, Bathonium (Dr. G. SCHWEIGERT). Malm: zahlreiche Ammoniten und andere Invertebraten aus dem Lochengebiet, Oxfordium bis Unter-Kimmeridgium (A. LEHMKUHL; Dr. G. SCHWEIGERT; Höhlenforschergruppe Kirchheim: C. BOCK; H. JANTSCHKE; A. KÜCHA; R. STRAUB und M. WISSHAK); Ammoniten und andere Invertebraten aus der Wulfbachquellhöhle bei Mühlheim/Donau, Unterer Malm (A. LEHMKUHL; Höhlenforschergruppe Kirchheim: H. JANTSCHKE; A. KÜCHA und R. STRAUB); 1 seltener Belemnit von Geisingen, Weißjura β (G. HESSLER, Gießen); Ammoniten aus dem Gebiet der Oberen Donau und dem Randengebiet, Weißjura ß (K. EBEL, Markdorf; Dr. G. SCHWEIGERT); Ammoniten und andere Invertebraten von Salmendingen, Weißjura β und δ (Dr. G. SCHWEIGERT); zahlreiche Brachiopoden aus dem Malm der Schwäbischen Alb (Dr. G. DIETL; Dr. G. SCHWEIGERT; O. OUSSYTSCHENKO, Stuttgart); Kieselschwämme von Böttingen/Heuberg und Heidenstadt, Mittel-Kimmeridgium (G. HEROLD, Aldingen; H. KENSY, Gerlingen); Ammoniten und andere Invertebraten von der Oberen Donau und der Mittleren Alb, Ober-Kimmeridgium bis Unter-Tithonium (M. KAPITZKE; Dr. G. SCHWEIGERT; A. SCHERZINGER, Immendingen-Hattingen); 1 Bergungsaktion von Korallenkalk bei Gerstetten, Ober-Kimmeridgium, (M. KAPITZKE; M. RIETER; Dr. G. SCHWEIGERT); 1 Ammonit aus Korallenkalk von Gerstetten, Ober-Kimmeridgium (J. HOFFMANN, Gerstetten); mehrere verkieselte Schwämme von Worndorf, Unter-Tithonium (Dr. G. SCHWEIGERT); zahlreiche Korallen und andere Invertebraten von Saal bei Kelheim, Ober-Kimmeridgium (M. KAPITZKE; M. RIETER); Krebse und Koprolithen von Ebenwies bei Regensburg, Mittel-Kimmerid-

gium (Dr. G. DIETL; Dr. G. SCHWEIGERT; O. OUSSYTSCHENKO, Stuttgart); Invertebraten und Spurenfossilien von Brunn bei Regensburg, Ober-Kimmeridgium (M. KAPITZKE; M. RIETER; Dr. M. RÖPER, Regensburg; M. ROTHGAENGER, Kallmünz); zahlreiche Funde von Ammoniten, Krebsen, Tintenfischen, etc. aus dem Nusplinger Plattenkalk von Nusplingen und Egesheim, Ober-Kimmeridgium (Grabung Museum siehe gesonderter Bericht DIETL et al. in diesem Band); Platten mit Schlangensternen von Hienheim, Unter-Tithonium (Dr. M. RÖPER, Regensburg); 1 Abguß von *Simocosmoceras adversum* von Rogoznik/Polnische Karpathen, Unter-Tithonium (Dr. G. SCHAIRER, München); 1 *Mesolimulus* von Solnhofen, Unter-Tithonium (W. LUDWIG, Stuttgart); zahlreiche Fossilien (Teuthiden, Krebse, Ammoniten, Echinodermen u. a.) aus dem Solnhofener Plattenkalk, einige sonstige Jura-Invertebraten, südliche Frankenalb (Stiftung der Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums und W. LUDWIG, Stuttgart); zahlreiche Echinodermenreste, vor allem Crinoiden aus dem Jura von Süddeutschland, darunter zahlreiche Originale und Belege zu Veröffentlichungen von H. SIEVERTS-DORECK (Nachlaß Dr. H. SIEVERTS-DORECK, Stuttgart).

d) Kreide: Ammoniten von Cehegin/Spanien, Unterkreide (Dr. G. SCHWEIGERT); 1 Rudist aus Oman, Oberkreide (Prof. Dr. D. SCHUMANN, Darmstadt); 1 Röhre einer Köcherfliegenlarve von Tani-Togi/Japan, Oberkreide (Dr. I. FUJIYAMA, Tokyo).

e) Tertiär-Quartär: Invertebraten (Mollusken) aus dem Oligozän von Carcassonne, Frankreich (R. Stötzner, Weilheim/Teck); Faziesstücke mit Süßwassermollusken aus dem Mittelmiozän von Heuchlingen bei Heidenheim (P. Riederle).

7. Paläobotanik: Trias: *Voltzia* aus Heidelberg, Ob. Buntsandstein (W. LUDWIG, Stuttgart); Pflanzenreste aus Württemberg, Unter- und Mittelkeuper (H. DONÀ, Markgröningen; B. BIEHL, Rutesheim; Dr. M. WARTH). Jura: Zahlreiche Pflanzenreste aus Nusplingen und Egesheim, Ober-Kimmeridgium (Grabung Museum, siehe gesonderter Bericht DIETL et al. in diesem Band). Tertiär: 1 Kieselholz, Blätter und Samen aus der Leipziger Bucht, Obereozän und Oligozän (Dr. G. DIETL; Dr. G. SCHWEIGERT); 26 Handstücke mit Blättern aus Nordchile, Chucal-Formation = (?) Alttertiär (Prof. Dr. H. SEYFRIED, Stuttgart); zahlreiche Laubblätter von Frauenweiler, Mitteloligozän (R. METZLER, Heilbronn; Vollzug des Denkmalschutzgesetzes); Blätter und Samen vom Randecker Maar, Untermiozän (Dr. G. SCHWEIGERT); Hölzer von Jaraboca/Dominikanische Rep., Tertiär (E. BEYNA, Santo Domingo); *Metasequoia* von Kobe/Japan, Miozän (S. INOUE, Kobe); Samen von Wörth, Pliozän (A. LEHMKUHL; Th. RATHGEBER).

8. Geologie: Verschiedene Süßwasserkalke, Südwestdeutschland und Weimar-Ehringsdorf, Alttertiär bis Pleistozän (Belege zu SCHWEIGERT 1996).

9. Mineralogie: Azurit, Erythrin und versch. Sekundärmineralien von der Schmiedestollenhalde bei Wittichen/Mittl. Schwarzwald; Malachit, Azurit, div. Sulfide, Stinkspat, brauner Glaskopf, Kupfersekundärmineralien und Baryt von der Grube Clara/Mittl. Schwarzwald; Uranglimmer von

Menzenschwand/Südschwarzwald; Pyrit und 3 Stufen Baryt von Wüstenrot, Stubensandstein; Olivin von Bischofsheim/Rhön; Beidellit von Rupsroth/Rhön; brauner Glaskopf von Oberbach/Rhön; Schwefel auf Gips und Anhydrit von Weenzen b. Alfeld/Niedersachsen; nadeliger Calcit von Leikenkopf/Eifel; Azurit und Malachit von Meschede/Nordrhein-Westfalen; Eisenkiesel von Brockhausen bei Hermer/Nordrhein-Westfalen; Quarz und Markasit von der Grube Hermine/Oberpfalz; versch. Zeolithe von Maroldsweisach/Bayern; Gips von Berken/Nordrhein-Westfalen; Bleiglanz von der Grube Stefanie bei Bad Bleiberg/Kärnten; Siderit mit Chalcedon von Hüttenberg/Kärnten; Bergkristall und Bleiglanz von der Ahornspitze bei Mayrhofen-Zillertal/Tirol; Asbest von der Gösleswand/Osttirol; gebänderte Karbonate von Campellomonti/Italien; Rosenbuschit von Gränna/Schweden; Ekmanit von der Brunnsjögruvan/Schweden; Brochanit, Connellit und Bleiglanz von Ghisoni/Korsika; Realgar und Auripigment von Matra/Korsika; div. Stufen mit Schwefel von Sizilien; Zinnober von Almaden/Spanien; div. Jaspis aus der Ägyptischen Wüste; Obsidian, Schneeflockenobsidian, Markasitknollen, Achate und Jaspis aus Utah/USA (J. G. WEGELE, Waldenburg).

Pektolith (Larimar) aus der Dominikanischen Republik (Dr. D. SCHLEE); Realgar und Auripigment vom Rollenbergtunnel bei Bruchsal; Erdöl vom Rollenbergtunnel bei Bruchsal, Oberer Muschelkalk; Bleiglanz und Kupferkies vom Habachtal/Pinzgau, Österreich (T. HIRCHE, Stuttgart); verschiedene Manganoxide von der Grube Clara/Mittl. Schwarzwald (R. BAYERL, Stuttgart), 5 Fensterquarze von Poretta/Italien (Kauf).

4. Veröffentlichungen

In den Stuttgarter Beiträgen erschienen folgende Hefte: Serie A (Biologie) 14 Hefte mit insgesamt 632 Seiten, 400 Abbildungen und 6 Tabellen; in der Serie B (Paläontologie) Nr. 236–244 mit 222 Seiten, 19 Tafeln, 43 Abbildungen und 33 Tabellen; Serie C (Allgemeinverständliche Aufsätze) Heft 40 „Auf gläsernen Schwingen: Schwebfliegen" (81 Seiten).

Veröffentlichungen von Mitarbeitern:

BARTSCH, D. und H.-P. TSCHORSNIG (1996): *Bithia demotica* (Egger) – Erster Wirtsfund (Dip., Tachinidae). – Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 31: 108; Stuttgart.

DIETL, G., M. KAPITZKE, M. RIETER, G. SCHWEIGERT und R. HUGGER (1996): Der Nusplinger Plattenkalk (Weißer Jura ε) – Grabungskampagne 1995. – Jh. Ges. Naturk. Württemb., 152: 25–40, 1 Abb., 6 Taf.; Stuttgart.

ENGESSER, B. und R. ZIEGLER (1996): Didelphids, Insectivores, and Chiropterans from the Later Miocene of France, Central Europe, Greece, and Turkey. – In: BERNOR, R. L., V. FAHLBUSCH und H.-W. MITTMANN (Eds.): The evolution of western Eurasian Neogene mammal faunas: S. 157–167, Tab. 11.1; New York (Columbia University Press).

ERHARD, F. (1996): Das pleonale Skelet-Muskel-System und die phylogenetisch-systematische Stellung der Famile: Mesoniscidae (Isopoda: Oniscidea). Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 538: 1–40; Stuttgart.

FRICKE, R. (1996): Wallace's Line in the light of callionymid, draconettid and tripterygiid fish distributions. P. 159. In: Kitchener, D. J. und A. Suyanto: Proceedings of the First International Conference on eastern Indonesian-Australian Vertebrate fauna, Manado, Indonesia, November 22–26, 1994. – IX + 174 Abb.; Perth (Western Australian Museum).

FRICKE, R. und C. J. FERRARIS Jr. (1996): *Labrus* Linnaeus, 1758, *Cichlasoma* Swainson, 1839 and *Polycentrus* Müller und Troschel,1848 (Osteichthyes, Perciformes): proposed conservation of usage by the designation of neotypes for Labrus *bimaculatus* Linnaeus, 1758 and L. *punctatus* Linnaeus, 1758. – Bull. zool. Nomencl., 53 (2): 106–111; London.

GENTRY, A. und E. P. J. HEIZMANN (1996): Miocene Ruminants of the Central and Eastern Paratethys. – In: BERNOR, R. L., V. FAHLBUSCH und H.-W. MITTMANN (Hrsg.): The evolution of Western Eurasian Neogene mammal faunas., S. 378–391, 4 Tab.; New York.

GRIMM, D. (1996): Beitrag zur Wasserkäferfauna des NSG Federsee (Coleoptera: Haliplidae, Noteridae, Dytiscidae, Hydrophilidae). – Mitt. entomol. Ver. Stuttgart, 31: 85–94; Stuttgart.

HÄUSER, C. L., D. STÜNING und W. A. NÄSSIG (1996): Observations on the early stages of *Archaeoattacus staudingeri* (Rothschild, 1895) in northern Borneo (Sabah, Malaysia) (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachr. entomol. Ver. Apollo (NF), 17: 169–182; Frankfurt/Main.

HAUSER, M. und F. GELLER-GRIMM (1996): Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) des Messeler Forstes (Südhessen) mit besonderen Bemerkungen zu *Mallota cimbiciformis* (Fallén, 1817). – Volucella 2: 65–76; Stuttgart.

HELLER, F. (1996): Vier für Deutschland neue Zikaden (Homoptera: Auchenorrhyncha). – Mitt. entomol. Ver. Stuttgart, 31: 112–118; Stuttgart.

HEIZMANN, E. P. J. (1996): Steinheimer Meteorkratermuseum erweitert und neu eingerichtet. – Museumsblatt, 19: 42–43, 2 Abb.; Stuttgart.

– (1996): Ausstellung in Stuttgart: „Zeitenwende – Großsäugetiere des Miozäns". – Spektrum der Wissenschaft, 1996/6: 114–115; 2 Abb.; Heidelberg.

HEIZMANN, E. P. J., F. DURANTHON und P. TASSY (1996): Miozäne Großsäugetiere. – Stuttgarter Beitr. Naturk., C, 39: 60 S., 35 Abb., 26 Farbb.; Stuttgart.

HÖLDER, H. (1996): SCHINDEWOLF und WIEDMANN: Ein Stück jüngster Ammoniten-Forschungsgeschichte. – Terra Nostra, 96/6: 49; Köln (Selbstverlag Alfred-Wegener-Stiftung).

KAPITZKE, M. und M. RIETER (1996): *Apsendesia* – eine seltene Bryozoe aus dem schwäbischen Korallenkalk. – Fossilien, 13/4: 261–262, 2 Abb.; Korb.

KÖNIG, C. (1996): Eine weibliche Fichtenammer *Emberiza leucocephalos* in Baden-Württemberg und ihre Bestimmung. – Limicola, 10 (3): 134–137. Einbeck.

KÖNIG, C., P. HEIDRICH und M. WINK (1996): Zur Taxonomie der Uhus (Strigidae: *Bubo* spp.) im südlichen Südamerika. – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 540: 1–9. Stuttgart.

LEHMKUHL, A. und TH. RATHGEBER (1996): Auf Rulamans Spuren – Führer zu paläontologischen Fundstellen auf der Kirchheimer und Uracher Alb (Exkursion H). – Das Jahresheft (der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e. V.), Jg. 1995: 115–138, 12 Abb., 2 Tab.; Grabenstetten.

LOOS, G. H., K. JUNG und A. WÖRZ (1996): *Taraxacum* Wiggers 1780. – In: SEBALD, O., S. SEYBOLD, G. PHILIPPI und A. WÖRZ: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 6: 350–369, Stuttgart.

ORR, A. G. und C. L. HÄUSER (1996): Kuala Belalong: a hotspot of Old World butterfly diversity. – Tropical Lepidoptera, 7 (1): 1–12; Gainesville, Florida.

– – (1996): Temporal and spatial patterns of butterfly diversity in a lowland tropical rainforest. – In: EDWARDS, D. S., BOOTH, W. E. und CHOY, S. C. (eds): Tropical Rainforest Research – Current Issues. S. 125–138; Dordrecht (Kluwer Academic Publishers).

OSTEN, T. (1996) (Herausgeber): Beiträge der Hymenopterologen-Tagung (4.–6. 10. 1996): 1–34; Stuttgart.

RATHGEBER, TH. (1995): 3. Ein Knochenfund der Mittelmeer-Hufeisennase (*Rhinolophus euryala*) auf der Schwäbischen Alb. – Maus, Mitt. unserer Säugetierwelt, 5: 11–13, 1 Abb.; Karlsruhe.

– (1996): Höhlenkundliche Zeitschriften in Deutschland. – Karst und Höhle, 1994/95: 25–53, 14 Abb.; München.

RIEPPEL, O. und R. WILD (1996): A revision of the genus *Nothosaurus* (Reptilia, Sauropterygia) from the Germanic Triassic, with comments on the status of *Conchiosaurius clavatus*. – Fieldiana, Geol., N. S., 34: 1–82, 66 Abb.; Chicago.

SCHAWALLER, W. (1996): Eine neue *Silpha*-Art aus China (Coleoptera: Silphidae). – Ent. Z., 106: 139–143; Frankfurt/Main.

– (1996): Tenebrionidae (Coleoptera) aus Nord-Griechenland: Habitate, Artengesellschaften und Verbreitung. – Ent. Bl., 92: 3–18; Jena.

– (1996): Revision der Gattung *Aclypea* Reitter (Coleoptera: Silphidae). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 541: 1–16; Stuttgart.

– (1996): *Spinolyprops pakistanicus* sp.n. (Coleoptera: Tenebrionidae), an Oriental element in the fauna of northern Pakistan. – Rev. suisse Zool., 103: 691–695; Genève.

– (1996): The genus *Uloma* Dejean (Coleoptera: Tenebrionidae) in the Himalayas. – Acta zool. Acad. scient. hung., 42: 111–125; Budapest.

SCHLÜTER, A. und J. REGÖS (1996): The Tadpole of *Lithodytes lineatus* – with Note on the Frogs Resistance to Leaf-Cutting Ants (Amphibia: Leptodactylidae). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 536: 1–4. Stuttgart.

SCHMALFUSS, H. (1996): Die Land-Isopoden (Oniscidea) Griechenlands. 17. Beitrag Gattung *Porcellium*, Neufassung Trachelipodidae). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 543: 1–40 68 Abb.; Stuttgart.

– (1996): The Terrestrial Isopod Genus *Armadillo* in Western Asia (Oniscidea: Armadillidae), with Descriptions of Five New Species. – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 544: 1–43, 81 Abb.,; Stuttgart.

SCHMID, U. (1996): Rettet *Episyrphus balteatus* (De Geer, 1776)! – Volucella, 2: 101–103; Stuttgart.

– (1996): Neue Schwebfliegen-Literatur (2). – Volucella 2: 104–123; Stuttgart.

– (1996): Auf gläsernen Schwingen: Schwebfliegen. – Stuttgarter Beitr. Naturk., C, 40: 81 S., 90 Abb.; Stuttgart.

SCHMID, U. und A. GROSSMANN (1996): Eiablage von *Cheilosia latifrons* (Zetterstedt, 1843) (Diptera, Syrphidae) an *Leontodon autumnalis* L. – Volucella, 2: 86–87; Stuttgart.

– – (1996): *Brachyopa insensilis* Collin, 1939 (Diptera, Syrphidae) am Schleimfluß der Weißtanne *Abies alba* Mill. – Volucella, 2: 98–100; Stuttgart.

SCHMIDT, F. X. (1996): „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles!". – In: 19. Internationale Mineralien- und Fossilienbörse Stuttgart, (Messekatalog): S. 19–26, 7 Abb.; Stuttgart.

SCHWEIGERT, G. (1996): Die Hangende Bankkalk-Formation im schwäbischen Oberjura. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F., 78: 281–308, 4 Abb., 3 Taf.; Stuttgart.

– (1996): Vergleichende Faziesanalyse, Paläoökologie und paläogeographisches Umfeld tertiärer Süßwasserkarbonate auf der westlichen Schwäbischen Alb und im Hegau (Baden-Württemberg). – Profil, 9: 1–100, 101 Abb.; Stuttgart.

– (1996): The *Amoeboceras* succession around the Oxfordian/Kimmeridgian boundary of SW Germany and its correlation value. – In: OLÓRIZ, F. und F. J. RODRIGUEZ-TOVAR (Hrsg.): IV Intern. Symp. Cephalopods – Present and Past, Granada July 15–17, 1996. S. 155–157; Granada.

– (1996): Erstnachweis von *Tripterygium* (Celastraceae) im Pliozän von Willershausen. – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 243: 1–7, 1 Taf.; Stuttgart.

– (1996): Seltene Ammoniten aus dem Opalinuston von Süddeutschland. – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 244: 1–17, 4 Taf.; Stuttgart.

– (1996): Historische Ammonitenfunde an der Porta Westfalica und deren Bedeutung für die Stratigraphie des nordwest-deutschen Oberjura. – Osnabrücker naturwiss. Mitt., 22: 7–18, 4 Abb.; Osnabrück.

SCHWEIGERT, G. und G. DIETL (1996): Erhaltung und Einbettung von Belemniten im Nusplinger Plattenkalk (Oberjura, Schwäbische Alb). – Terra Nostra, 96/6: 85; Köln (Selbstverlag Alfred-Wegener-Stiftung).

SCHWEIGERT, G., G. DIETL, M. KAPITZKE, M. RIETER und R. HUGGER (1996): Libellen aus dem Nusplinger Plattenkalk (Oberjura, Ober-Kimmeridgium, Baden-Württemberg). - Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 236: 1-12, 7 Abb.; Stuttgart.

SCHWEIGERT, G., J. KRISHNA, B. PANDEY und D. B. PATHAK (1996): A new approach to the correlation of the Upper Kimmeridgian Beckeri Zone across the Tethyan sea. – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 202: 345–373, 6 Abb.; Stuttgart.

SEBALD, O., S. SEYBOLD, G. PHILIPPI und A. WÖRZ (1996): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Bd. 5 und 6: 539 S. und 577 S., Stuttgart (E. Ulmer).

SENGHAS, K. und S. SEYBOLD (1996): Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland und angrenzender Länder. 90. Aufl. – 806 S., 1241 Abb., Heidelberg/Wiesbaden (Quelle und Meyer)

TRAUTNER, J. und W. SCHAWALLER (1996): Larval morphology, biology and faunistics of Cicindelidae (Coleoptera) from Leyte, Philippines. – Tropical Zool., 9: 47–59; Firenze.

TSCHORSNIG, H.-P. (1996): Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus Malaise-Fallen in Kiesgruben und einem Vorstadtgarten in Köln. – Decheniana-Beihefte, 35: 469–476; Bonn.

– (1996): Hilltopping Tachinidae from western Europe. – Tachinid Times, 9: 3–4; Ottawa.

– (1996): Gipfelbesuchende Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) in Westeuropa. – Mitt. int. ent. Ver., 21: 1–19; Frankfurt/Main.

– (1996): Parasitoide aus dem Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* (Linnaeus) (Lepidoptera: Thaumetopoeidae). – Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 31: 105–107; Stuttgart.

– (1996): Bemerkenswerte Raupenfliegen aus der Sammlung Alfred Greb (Diptera: Tachinidae). – Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 31: 107–108; Stuttgart.

TSCHORSNIG, H.-P. und J. ZIEGLER (1996): Datenerfassung der mitteleuropäischen Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae). – Verh. 14. int. Sympos. Entomofaun. Mitteleuropa, 1994: 444; München.

WILD, R. (1995): Emil Kuhn-Schnyder, 1905–1994. – News Bull. Soc. Vertebrate Paleont., 164: 48–50, 1 Abb.; Pittsburgh.

WIRTH, V. (1995): Begegnung mit Antonin Vezda, mitgeteilt anläßlich seines 75. Geburtstages. – Aktuelle Lichenol. Mitt., 11: 1–4; Essen.

WIRTH, V., H. SCHÖLLER, P. SCHOLZ, G. ERNST, T. FEUERER, A. GNÜCHTEL, M. HAUCK, P. JACOBSEN, V. JOHN und B. LITTERSKI (1996): Rote Liste der Flechten (Lichenes) der Bundesrepublik Deutschland. – Schr.-R. f. Vegetationskde., 28: 307–368, 7 Abb.; Bonn.

WÖRZ, A. (1996 a): Globulariaceae. – In: SEBALD, O., S. SEYBOLD, G. PHILIPPI und A. WÖRZ: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 5: 358–361, Stuttgart.

– (1996b): Rubiaceae. – In: SEBALD, O., S. SEYBOLD, G. PHILIPPI und A. WÖRZ: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 5: 449–484, Stuttgart.

– (1996c): Unterfamilie Cichoroideae (=Liguliflorae). – In: O. SEBALD, S. SEYBOLD, G. PHILIPPI und A. WÖRZ: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 6: 2998–350, 369–393, Stuttgart.

ZEISS, A., G. SCHWEIGERT und A. SCHERZINGER (1996): *Hegovisphinctes* n. gen., eine neue Ammonitengattung aus dem Unter-Tithonium des nördlichen Hegaus und einige Bemerkungen zur Taxonomie der Lithacoceratinae. – Geol. Bl. NO-Bayern, 46: 127–144, 2 Abb., 2 Taf.; Erlangen.

ZIEGLER, R. (1996): Die Großsäuger aus der Frühwürm-zeitlichen Fauna von der Villa Seckendorff in Stuttgart-Bad Cannstatt. – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 237, 67 S., 2 Abb., 28 Tab., 7 Taf.; Stuttgart.

Mit Material des Museums befassen sich folgende Veröffentlichungen:

AHRENS, D. (1996): Revision der Sericini des Himalaya und angrenzender Gebiete. Die Gattungen *Lasioserica* Brenske, 1896 und *Gynaecoserica* Brenske, 1896 (Coleoptera, Scarabaeoidea). – Coleoptera, 16: 1–48; Schwanfeld.

ANGELINI, F. (1996): New taxonomic and faunistic data on *Agathidium* from South East Asia (Coleoptera: Leiodidae: Agathidiini). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 546: 1–14; Stuttgart.

ASSING, V. und P. WUNDERLE (1996): A revision of the species of the subfamily Habrocerinae of the world. Supplement I (Coleoptera: Staphylinidae). – Beitr. Ent., 46: 373–378; Berlin.

BAEHR, M. (1996): Two new species of the genus *Lachnothorax* Motschoulsky from the Philippines (Insecta: Coleoptera: Carabidae: Odacanthinae). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 539: 1–8; Stuttgart.

BALKENOHL, M. (1996): New Clivinini from the Oriental Region (Coleoptera: Carabidae, Scaritinae). – Acta zool. Acad. scient. hung., 42: 23–40; Budapest.

BELOUSOV, I. A. und I. M. SOKOLOV (1996): Review of the Caucasian species of the subgenus *Peryphanes* Jeannel (Coleoptera: Carabidae: *Bembidion*). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 549: 1–40; Stuttgart.

BENSE, U. (1996): Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zum Scheuelberg und zur Rauhen Wiese (Ostalbkreis). – Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 31: 70–94; Stuttgart.

BERG; S., C. KROG, B. MUUS, J. NIELSEN, R. BERGHAHN, T. NEUDECKER und W. J. WOLFF (1996): Red Lists of biotopes, flora and fauna of the trilateral Wadden Sea area, 1995. IX. Red Lists of lampreys and marine fishes of the Wadden Sea. – Helgoländer Meeresunters., 50, Suppl.: 101–105; Hamburg

BOUCHER, S. (1995): *Cetejus pseudamericanus* n.sp. de Nouvelle-Guinée, modèle de convergence morphologique intercontinentale (Coleoptera, Passalidae). – Rev. fr. Ent., 17: 38–40; Paris.

BRAUN, W. (1996): Neue Taxa der Gattung *Sphingorhinotus* Voss (Coleoptera: Curculionidae). – Ent. Z., 106: 103–107; Frankfurt/Main.

– (1996): Neue Taxa der Gattung *Otiorhynchus* Germar aus Griechenland (Coleoptera: Curculionidae). – Ent. Z., 106: 189–193; Frankfurt/Main.

BREUSS, O. (1996): Studien über die Flechtengattung *Catapyrenium* (Verrucariaceae) VIII. Eine übersehene Art aus den Alpen und bemerkenswerte Einzelfunde aus Europa (mit Makaronesien). – Linzer Biol. Beitr., 28: 529–533; Linz

BREUSS, O. und B. MCCUNE (1994): Additions to the Pyrenolichen Flora of North America. – Bryologist, 97: 365–370; Durban.

BRINKMANN, W. (1996): Ein Mixosaurier (Reptilia, Ichthyosauria) mit Embryonen aus der Grenzbitumenzone (Mitteltrias) des Monte San Giorgio (Schweiz, Kanton Tessin). – Eclogae geol. Helvetiae, 89: 1321–1344, 9 Abb.; Basel.

BUCHNER, E., H. SEYFRIED und R. HISCHE (1996): Die Graupensande der süddeutschen Brackwassermolasse: ein Incised Valley-Fill infolge des Ries-Impaktes. – Z. Deutsch. geol. Ges., 147: 169–181, 10 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.

CERDENO, E. (1996): *Prosantorhinus*, the small teleoceratine Rhinocerotid from the Miocene of Western Europe. – Géobios, 29: 111–124, Taf. 17–19, 5 Abb., 6 Tab.; Lyon.

CHANET, B. (1996): Osteology of *Solea kirchbergana* (VON MEYER 1848): A soleid fish from the Lower Miocene of Germany and Switzerland. Phylogenetical implications. – N. Jb. Paläont. Abh., 201: 133–144, 6 Abb.; Stuttgart.

DIEDERICH, P. (1996): The Lichenicolous Heterobasidiomycetes. – Bibl. Lichenol. 61: 1–198. 122 Abb.; Stuttgart/Berlin.

DIEDERICH, P. und Ch. SCHEIDEGGER (1996): *Reichlingia leopoldii* gen. et. sp. nov., a new lichenicolous hyphomycete from Central Europe. – Bull. Soc. Nat. Luxemb., 97: 3–8, 3 Abb.; Luxembourg.

DILLER, E. und K. SCHÖNITZER (1995): Eine neue Gattung und Art der Phaeogenini aus der neotropischen Region (Insecta: Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae). – Entomofauna, 16: 453–464; Ansfelden.

DOCZKAL, D. (1996): Description of two new species of the genus *Eumerus* Meigen (Diptera, Syrphidae) from Corsica. – Volucella, 2: 3–19; Stuttgart.

DOMNING, D. P. (1996): Bibliography and Index of the Sirenia and Desmostylia. – Smithsonian Contr. Paleobiology, 80: 611 S. 4 Abb.; Washington.

DUCROQ, S., Y. CHAIMANEE, V. SUTEETHORN und J.-J. JAEGER (1996): An unusual anthracotheriid artiodactyl from the late Eocene of Thailand. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1966: 389–398, 3 Abb.; Stuttgart.

DUFFIN, C. J. (1996): Holocephalans in the Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart. 4. The earliest German chimaeroid. – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 240: 10 S., 4 Abb.; Stuttgart.

DUFFT, J. (1996): Museale Kommunikation – Kommunikation im Museum? Linguistische Untersuchungen an museumsdidaktischen Texten des Naturkundemuseums Rosenstein. Universität Tübingen (Zulassungsarbeit zum Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien), 84 S. + Anhang.

ERBAEVA, M. A. (1988): Piscuchi Kajnozoja. 223 S., 42 Abb., 29 Tab; Moskva, Nauka.

ERFURT, J. (1995): Taxonomie der eozänen Artiodactyla (Mammalia) des Geiseltales mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Rhagatherium*. – Hallesches Jahrb. Geowiss., B, 17: 47–58, 3 Abb., 5 Tab., 2 Taf.; Halle (Saale).

ERZBERGER, P. (1996): Moose Mecklenburg-Vorpommerns VIII: *Hedwigia stellata* HEDENÄS. – Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern, 29: 147–152; Waren.

– (1996): Zur Verbreitung von *Hedwigia stellata* in Europa. – Herzogia, 12: 221–238; Berlin/Stuttgart.

FREY, E. und D. M. MARTILL (1995): A possible oviraptorosaurid theropod from the Santana Formation (Lower Cretaceous, ? Albian) of Brazil. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh. 1995: 397–412, 4 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.

FRITZ, U. (1996): Zur innerartlichen Variabilität von *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758). 5b. Intraspezifische Hierarchie und Zoogeographie (Reptilia: Testudines: Emydidae). – Zool. Abh. staatl. Mus. Tierk. Dresden, 49: 31–71, 13 Abb., 3 Tab.; Dresden.

FÜRSCH, H. (1996): Die Lithophilini und Monocorynini Afrikas, südlich der Sahara (Coleoptera, Coccinellidae). – Mitt. Münch. ent. Ges., 86: 189–211; München.

GALTON, P. M. und A. D. WALKER (1996): *Bromsgroveia* from the Middle Triasic of England, the earliest record of a poposurid thecodontian reptile (Archosauria: Rauisuchia). – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 201: 303–325, 9 Abb.; Stuttgart.

– – (1996): Supposed prosauropod dinosaurs from Middle Triassic of England referred to Parasuchia and Dinosauriformes. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1996: 727–738, 4 Abb.; Stuttgart.

GARCIA, M. R. (1996): Dactylioceratinae (Ammonoidea) der *tenuicostatum*- und *falciferum*-Zone (Unter-Toarcium, Lias) von Nordwestdeutschland. – Dissertation Univ. Hannover, 114 S., 35 Abb., 9 Taf., 4 Tab.; Hannover (Selbstverlag).

GEBERT, J. (1995): Revision der *Cicindela* (s.str.) *hybrida*-Gruppe (sensu Mandl 1935/6) und Bemerkungen zu einigen äußerlich ähnlichen paläarktischen Arten (Coleoptera, Cicindelidae). – Mitt. Münch. ent. Ges., 86: 3–32; München.

GINGERICH, P. D., M. ARIF, M. A. BHATTI, H. A. RAZA und S. M. RAZA (1995): *Protosiren* and *Babiacetus* (Mammalia, Sirenia, Cretacea) from the middle Eocene Dražinda Formation, Sulaiman Range, Punjab (Pakistan). – Contr. Mus. Paleont. Univ. Michigan, 29/12: 331–357, 15 Abb., 2 Tab.; Ann Arbor.

GOLANI, D. (1996): The marine ichthyofauna of the eastern Levant – history, inventory and characterization. – Israel J. Zool., 42: 15–55; Jerusalem.

GUDERLEY, R. und H. Th. LUMBSCH (1996): The lichen genus *Diploschistes* in South Africa (Thelotremataceae) – Mycotaxon, 58: 269–292, 14 Abb.; Ithaca, NY.

HAGDORN, H. und M. SCHULZ (1996): Echinodermen-Konservat-Lagerstätten im unteren Muschelkalk Osthessens. 1. Die Bimbacher Seelilienbank von Großenlüder-Bimbach. – Geol. Jb. Hessen, 124: 97–122, 16 Abb., 4 Tab.; Wiesbaden.

HAIDLE, M. N. (1996): Der Unterkiefer von Mauer und der Schädel von Steinheim: rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen der Zähne zur Ernährungsrekonstruktion. – In: CAMPEN, I., HAHN, J., URPMANN, H.-P. (Hrsg.): Spuren der Jagd – Die Jagd nach Spuren. Festschrift für Hansjürgen Müller-Beck. Tübinger Minographien zur Urgeschichte, 11: 425–428, 2 Abb.; Tübingen.

HEISSIG, K. (1995): Die Entwicklung der großen *Democricetodon*-Arten und die Gattung *Collimys* (Cricetidae, Mamm.) im späten Mittelmiozän. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol., 35: 87–108, 5 Abb., 7 Tab., 1 Taf.; München.

HELLMUND, M. und W. HELLMUND (1996): Zum Fortpflanzungsmodus fossiler Kleinlibellen (Insecta, Odonata, Zygoptera). – Paläont. Z., 70: 153–170, 22 Abb.; Stuttgart.

– – (1996): Zur endophytischen Eiablage fossiler Kleinlibellen (Insecta, Odonata, Zygoptera), mit Beschreibung eines neuen Gelegetyps. – Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol., 36: 107–115, 8 Abb.; München.

HENNEMANN, F. H., V. CONLE und M. BRÜCKNER (1996): *Phaenopharos herwaardeni* n.sp. – eine neue Phasmide aus Thailand und die Beschreibung der Eier von *Phaenopharos struthioneus* (Westwood 1859) (Phasmatodea: Phasmidae: Necrosciinae). – Ent. Z., 106: 153–159; Frankfurt/Main.

– – – (1996): *Dajaca nigrolineata* n.sp. – eine neue Phasmide aus Myanmar (=Burma), mit Bemerkungen zu dem Genus *Dajaca* Brunner 1893 (Phasmatodea: Phasmatidae: Aschiphasmatinae). – Ent. Z., 106: 329–336; Frankfurt/Main.

HIEKE, F. (1996): Revision der *Amara*-Untergattung *Amathitis* Zimmermann, 1832 (Coleoptera, Carabidae). – Coleoptera, Sonderheft 4: 1–98; Schwanfeld.

HÜDEPOHL, K.-E. (1996): Über südostasiatische Cerambyciden XIV (Coleoptera, Cerambycidae, Lamiinae). – Entomofauna, 17: 1–24; Ansfelden.

HUNGERBÜHLER, A. und S. SACHS (1996): Ein großer Ichthyosaurier aus dem Pliensbachium von Bielefeld. Neue Einblicke in die Ichthyosaurier des Mittleren Lias und das Gebiß von *Temnodontosaurus*. – Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld Umgeb., 37: 15–52, 9 Abb., 2 Tab.; Bielefeld.

KEMP, A. (1996): Triassic lungfish from Gondwana. – In: ARRATIA, G. und G. VIOHL (Hrsg.): Mesozoic Fishes – Systematics and Paleoecology, S. 409–416, 3 Abb.; München (Pfeil).

KIREJTSHUK, A. (1996): Some results of study on the Nitidulidae from Namibia and adjacent territories. Part 1 (Coleoptera, Cucujoidea, Nitidulidae). – Mitt. zool. Mus. Berlin, 72: 21–52; Berlin.

– (1996): System, evolution of mode of life and phylogeny of the order Coleoptera. II. – Ent. Obozr., 75: 39–62; St. Petersburg (in Russisch).

KUTSCHER, M. (1996): Echinodermata aus dem Ober-Toarcium und Aalenium Deutschlands. II. Ophiuroidea. – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 242: 1–33, 2 Abb., 5 Taf., 1 Tab.; Stuttgart.

LÜBENAU-NESTLE, R. (1996): Über *Grimmia*-Vorkommen im Allgäu. – Mitt. Naturwiss. Arbeitskr. Kempten, 34(2): 53–66; Kempten.

MARTILL, D. M., A.R.I. CRUICKSHANK, E. FREY, P. G. SMALL und M. CLARKE (1996): A new crested maniraptoran dinosaur from the Santana Formation (Lower Cretaceous) of Brazil. – J. geol. Soc. London, 153: 5–8, 4 Abb.; London.

MEDVEDEV, L. N. (1995): Zeugophorinae (Coleoptera: Chrysomelidae) of New Guinea. – Russ. ent. J., 4: 67–68; Moskau.

– (1996): Review of the flea-beetle genus *Clavicornaltica* Scherer, 1974 (Coleoptera: Chrysomelidae, Alticinae). – Entomofauna, 17: 137–148; Ansfelden.

MERKL, O. und T. V. KOMPANTZEVA, (1996): Old World *Rhipidandrus* Leconte: Synonymies, faunistics, identification key and description of two new species from Australia (Coleoptera: Tenebrionidae). – Acta zool. Acad. scient. hung., 42: 89–109; Budapest.

MILNER, A. R., C. DUFFIN und D. DELSATE (1996): Plagiosaurid and capitosaurid amphibian material from the Late Triassic of Medernach, Grand-Duchy of Luxembourg: Preliminary note. – Bull. Soc. Belge Géol., 104: 43–53, 1 Taf., 5 Abb.; Bruxelles.

MORLO, M. (1996): Carnivoren aus dem Unter-Miozän des Mainzer Beckens (2. Mustelida, Pinnipedia, Feliforma, Palaeogale). – Senckenbergiana lethaea, 76: 193–249; 13 Abb., 4 Tab., 4 Taf.; Frankfurt am Main.

NOSOTTI, S. und G. PINNA (1996): Osteology of the skull of *Cyamodus kuhnschnyderi* NOSOTTI UND PINNA 1993 (Reptilia, Placodontia). – Paleontologia Lombarda, N.S. 6: 1–42, 24 Abb., 3 Tab.; Milano.

ORSCHIED, J. (1996): Zur Frage der Manipulation am Schädel des „Homo Steinheimensis". – In: CAMPEN, I., J. HAHN und H.-P. URPMANN (Hrsg.): Spuren der Jagd – die Jagd nach Spuren Festschrift für Hansjürgen Müller-Beck. Tübinger Monographien zur Urgeschichte, 11: 425–428, 2 Abb.; Tübingen.

PAPE, T., V. A. RICHTER, L. RIVOSECCHI und K. ROGNES (1995): Diptera Hippoboscoidea, Oestroidea. – In: Minelli, A., Ruffo, S. und La Posta, S. (eds.): Checklist delle Specie della Fauna italiana, 78: 36 pp; Bologna.

PENEV, L. D. und S. K. ALEKSEEV (1996): The click-beetles of North Ossetia, Caucasus: Fauna, habitat distribution, and biogeography (Coleoptera: Elateridae). – Stuttgarter Beitr. Naturk., A, 548: 1–19; Stuttgart.

POCKRANDT, W. (1983): Neue Funde unserer Mitglieder. – Arbeitskr. Paläont. Hannover, 11/1: 7–10, 5 Abb.; Hannover.

RIEGRAF, W. (1996): Belemniten-Fanghäkchen (Cephalopoda, Coleoidea) aus der Psilonotenbank (Unterer Jura, tiefstes Hettangium) von Südwestdeutschland. – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 239: 1–38, 10 Abb.; Stuttgart.

RIEGRAF, W. und J. NIEMEYER (1996): Agglutinierte Foraminiferen aus Graptolithen-Schwarzschiefern des Llanvirn (Ordovizium) von Plettenberg im Sauerland (Nordrhein-Westfalen, NW-Deutschland). – Paläont. Z., 70: 19–36, 73 Abb.; Stuttgart.

RIEPPEL, O. (1995): The status of *Anarosaurus multidentatus* VON HUENE (Reptilia, Sauropterygia), from the Lower Anisian of the Lechtaler Alps (Arlberg, Austria). – Paläont. Z., 69: 289–299, 8 Abb.; Stuttgart.

ROCEK, Z. (1996): The salamander *Brachycormus noacinus* from the Oligocene of Europe, and the role of Neoteny in the evolution of salamanders. – Palaeontology, 39: 477–495, 10 Abb., 1 Tab.; London.

RÖSSNER, E. (1996): Morphologie und Verbreitung der „*Anisoplia villosa*-Gruppe" in der Bundesrepublik Deutschland (Col., Scarabaeoidea, Rutelidae). – Ent. Nachr. Ber., 40: 119–123; Dresden.

SAMA, G. (1996): Revision du genre *Deroplia* Dejean, 1835 (Coleoptera – Cerambycidae). – Biocosme mésogéen, 13: 23–64; Nice.

SAUERBORN, U. (1995): Das Aalenium – kurze Geschichte, regionale Geologie und Paläontologie der mit der Stadt Aalen verbundenen internationalen Stufe. – Aalener Jb., 1994: 1–28, 19 Abb., 2 Tab.; Aalen (Urweltmuseum Aalen).

SCHLEGELMILCH, R. (1996): Neubearbeitung der Belemniten aus dem Hettangium von Nürtingen (Baden-Württemberg, Südwestdeutschland). – Stuttgarter Beitr. Naturk., B, 238: 1–17, 1 Abb., 2 Taf., 4 Tab.; Stuttgart.

SCHMIDT, J. (1996): Beschreibungen neuer Arten der Carabidae aus Nepal (3): Gattungen *Broscus*, *Deltomerodes*, *Xestagonum* (Insecta: Coleoptera). – Reichenbachia, 31: 143–154; Dresden.

SCHMIDT, R. (1996): Feinstratigraphie des Opalinuston (Dogger α) der Mittleren Schwäbischen Alb. – Planetary Stratigraphy, Ser. E, 1: 1–110, 3 Taf., 15 Abb.; Tübingen.

SIEVERTS, H. (1931): *Cyathidium depressum* n. sp. aus dem Oberen Cenoman Rheinland-Westfalens. – Jb. Preuss. geol. Landesanst., 52: 159–176, Taf. 12, 3 Abb.; Berlin.

SIEVERTS-DORECK, H. (1950): Über *Hexacrinus* und *Bactrocrinus*. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1950: 80–87, 4 Abb.; Stuttgart.

– (1951): Echinodermen aus dem spanischen Oberkarbon. – Paläont. Z., 24: 104–119, Taf. 8, 7 Abb.; Stuttgart.

– (1953): Equinodermos del Carbonífero del Palencia. – Publ. extranjeras sobre Geol. de España, 7/1: 23–46, Taf. 6, 7 Abb.; Madrid.

– (1953): Über einige inadunate Crinoiden aus dem rheinischen Devon. – Notizbl. Hess. Landesamt Bodenforsch., 81: 75–87, Taf. 4, 8 Abb.; Wiesbaden.

SVIHLA, V. (1996): Revision of the subgenus *Mimoncomera* of the genus *Dryopomera* (Coleoptera: Oedemeridae). – Eur. J. Ent. 93: 77–88; Ceske Budejovice.

TAITI, S. und F. FERRARA (1996): The terrestrial Isopoda of Corsica (Crustracea, Oniscidea). – Bull. Mus. natl. Hist. nat., 4e série, 18: 459–545, 167 Abb.; Paris.

TISCHLINGER, H. (1996): Plattenkalk-Libellen – Belege für ein Trockenfallen? – Fossilien, 13/5: 289–300, 20 Abb.; Korb.

VÁZQUEZ, X. (1996): Revision of the southern African Oedemeridae (Coleoptera, Tenebrionoidea). – Mitt. zool. Mus. Berlin, 72: 83–147; Berlin.

VIRANTA, S. (1996): European Miocene Amphicyonidae – taxonomy, systematics and ecology. – Acta Zoologica Fennica, 204, 61 S., 20 Abb., 6 Tab.; Helsinki.

WEBER, E. (1996): Das Skelet-Muskel-System des Kieferapparates von *Aepypodius arfakianus* (SALVADORI, 1877) (Aves, Megapodiidae). – Courier Forschungsinstitut Senckenberg, 189: 1–132, 27 Abb.

WEYGOLDT, P. (1996): Evolutionary morphology of whip spiders: towards a phylogenetic system (Chelicerata: Arachnida: Amplypygi). – J. zool. Syst. Evol. Research, 34: 185–202; Berlin.

WURST, C. und F. LANGE (1996): *Airaphilus doramas* n.sp., ein neuer Plattkäfer von den Kanarischen Inseln (Coleoptera, Silvanidae). – Mitt. ent. Ver. Stuttgart 31: 59–64; Stuttgart.

5. Öffentlichkeitsarbeit

A. Allgemeines

Am 7. 7. 96 fand der „Tag der offenen Tür" erstmals gleichzeitig in beiden Häusern statt. Sämtliche Abteilungen boten Einblicke in Sammlungs-, Präparations- und Forschungsarbeit. Der Transport der Besucher zwischen den beiden Museen wurde durch einen von Mercedes-Benz zur Verfügung gestellten Elektrobus und ein Rinderfuhrwerk der Wilhelma ermöglicht. Über 4000 Besucher machten den Tag der offenen Tür zu einem großen Erfolg.

Am 3. 9. 96 besuchte der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Klaus von TROTHA, zusammen mit Staatssekretär Dr. Christoph-E. PALMER unser Museum und informierte sich dabei u.a. über die Arbeiten in den beiden neu zu eröffnenden Schausälen im Schloß Rosenstein.

Im Sommer 1996 organisierte Frau Dipl.-Biol. D. ANDRES zusammen mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) ein Exkursionsprogramm, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgewickelt wurde. Die Aktion fand bei Publikum und Presse großen Anklang.

Im Spätjahr wurde unter dem Gesamtthema „Überleben in der Krise" eine Vortragsreihe unseres Museums zusammen mit der Allianz-Stiftung zum Schutz der Umwelt eröffnet. An dieser Reihe, die bis April 1997 monatlich einen Vortrag vorsieht, beteiligte sich das Museum mit fünf Vorträgen verschiedenster Fachrichtung.

Im November wurde erstmals der mit DM 10000,– dotierte Dr. Fritz-Koppe-Preis zur Förderung der Mooskunde öffentlich im Rahmen einer Festveranstaltung verliehen. Der Preis der Stiftung, die von Prof. Dr. R. DÜLL (Bad Münstereifel) und Prof. Dr. V. WIRTH initiiert wurde, wird alle zwei Jahre verliehen und soll jeweils im Naturkundemuseum übergeben werden.

Die Besucherentwicklung verlief positiv. Zu 188000 zahlenden Besuchern (ein Zuwachs von ca. 4%) kamen weitere 16000 Besucher zu besonderen Anlässen, wie Ausstellungseröffnungen und Vorträgen.

B. Schausammlung im Schloß Rosenstein

Die Einrichtung der beiden Lebensraum-Säle Mittelmeergebiet und Trockenklimate wurde weitgehend komplettiert. Dazu wurde auf einer Exkursion zur Station Biologique de la Tour-du-Valat bei Arles (Südfrankreich) Material für den Aufbau der Dioramen besorgt (H. HEER, Dr. C. KÖNIG, C. LEIDENROTH, U. SCHMID). Die Reisekosten wurden dankenswerterweise von der Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums übernommen.

Am 31. 1. 1996 wurde eine Sonderausstellung über Präparationstechniken unter dem Titel „Einmachen und Ausstopfen – Tier- und Pflanzenpräparation für Wissenschaft und Ausstellung" eröffnet. Sie wurde konzipiert von Frau Dipl.-Biol. I. KOCH, in Zusammenarbeit mit den Präparatoren aus der Zoologie und Entomologie.

Vom 26. 6.–1. 10. 96 veranstaltete die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AgA) in Zusammenarbeit mit der Zoologischen Abteilung unseres Museums die Sonderausstellung „Artenschutz ist Menschenschutz", die von zahlreichen Vortragsveranstaltungen begleitet war.

Von Dr. M. NEBEL wurde die Sonderausstellung „Stuttgarter Apfelwochen" konzipiert. Vom 25. 9. bis 3. 11. wurde über Streuobstwiesen und das Projekt „Stuttgarter Apfelsaft" informiert; auch hier waren Vortragsveranstaltungen einbezogen.

Der leitende Ministerialrat Dr. Helmut Gerber vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat die Ausstellung am 25. 9. eröffnet. Er verfaßte dazu folgendes Gedicht, das wir für so originell halten, daß es hier abgedruckt werden soll.

Zu dem Thema „Streuobstwiesen"
möcht' ich herzlich Sie begrüßen;
daß Sie kümmern sich darum,
freut das Ministerium,
meine Damen, meine Herrn;
gell, das hören Sie doch gern.

Zu des Daseins Hochgenüssen
zählen schwäb'sche Streuobstwiesen;
Blütenzauber jeden Lenz
schenken sie an Rems und Enz;
jeden Herbst die Farbenpracht
haben sie ins Gäu gebracht;
ihre Früchte reifen munter
unser'n Neckarstrom hinunter;
rechts und links auch könnt ihr sehn
Streuobstwiesen wunderschön,
zwischen Schwarzwald meinethalb',
Schwäb'schen Meer und Schwäb'scher Alb;
und es wär' nicht angemessen,
Hohenlohes zu vergessen.

Streuobstwiesen, welche Zier
Württemberger Landes hier!
Auch in Baden, bitte sehr,
macht das Streuobst etwas her.
Zwischen Wald und zwischen Reben
muß es Steuobstwiesen geben,
heiter zwischen Tal und Hügel,
daß der Seele wachsen Flügel.
Regnet es auf Streuobstwiesen,
hütet euch vor nassen Füßen;
besser kann man d'rum erfreu'n
ihrer sich im Sonnenschein,
wenn als Wand'rer ab und an
man 'nen Apfel klauen kann;
„Mundraub" nennt es der Jurist,
was doch ein Vergnügen ist.
Uns're Landschaft wäre arm
ohne Streuobstwiesen-Charme!

Leider müssen Streuobstwiesen
oft für wilde Bauwut büßen,

hingeopfert – hört es, Leute! –
für viel Straßen und Gebäude,
die, wie Krebsgeschwür, besessen
sich in heile Landschaft fressen.
Nach dem letzten Grün sie gieren,
um es zuzubetonieren.

Leute laßt's euch nicht gefallen:
Umweltschändung schadet allen!
Daß in württemberg'schen Landen
sie nicht kommen uns abhanden,
uns're Streuobstwiesen, bitte
sorgt dafür nach alter Sitte.

Lobenswert ist darum diese
Ausstellung zur Streuobstwiese,
bietet sie doch viel Belehrung
zu lebendiger Bekehrung
und erläutert ganz genau
Vieles über Streuobstbau.

Gut geeignet allzumal
ist dafür der Säulensaal,
prachtvoll mitten in dem Schoße
von dem königlichen Schlosse,
das noch heute schön zu schauen,
König Wilhelm ließ es bauen,
unser guter Wilhelm Eins,
Inbegriff des König-Seins.
Keiner hat wie er regiert,
dies einst schöne Land geführt
mit viel sorgendem Verstand:
Großer Mann in kleinem Land.
Fünf Jahrzehnte sollt' es dauern;
fördern tat er sehr die Bauern;
guten Grundes nannte darum
man ihn „rex agricolarum".
Stark für Obst und Weinesbau
sorgt' er tatenfroh und schlau.
Ach, es ist schon lange her;
schade ist das umso mehr.
Bau'n tat hier sein Hofbaumeister,
Herr Salucci, ja, so heißt er.
Conrad Weitbrecht mit Bravour
schuf die Relief-Skulptur;
unser schwäb'scher Phidias
macht noch heut' uns Freud' und Spaß:
Schaut den schönen Rundum-Fries,
den Zerbombung übrig ließ;
seht, er zeigt den Jahreslauf
in der Landwirtschaft uns auf:
Viere sind die Jahreszeiten,
die den Bauersmann begleiten;
immer wieder seht ihr auch
Streuobstbäume, wie's der Brauch.
Darum hat es guten Sinn,
daß die Ausstellung hier drin.
Auch wird sie ganz ungebrochen
durch „Stuttgarter Apfelwochen"
sinn- und zweckesreich begleitet,
was die Botschaft gut verbreitet.

Sachverständig und mit Schwung
zeigt uns diese Ausstellung,
was am Streuobst man doch habe
als der Sinne Freud' und Labe
und wie wichtig diese Wiesen,
wo so viele Gräser sprießen,
Wiesenblumen, Wiesenkräuter,
Nahrung für der Kühe Euter;
und auf rauhen Baumesrinden
kann man Moos und Flechten finden.
Lebensraum für viel Getier
bietet sich im Grünen hier:
Auf den Blüten, auf den Bäumen
können Schmetterlinge träumen;
Vögel bauen hier ihr Nest,
für die Bienen ist's ein Fest,
auch für Asseln, Schnecken, Käfer,
Feldmaus, Maulwurf, Siebenschläfer.
D'rum gebühret höchstes Lob
solchem reichen Biotop;
auch verdient er Pfleg' und Schonung
als so vieler Arten Wohnung.
Viele tausend seien diese
auf der schwäb'schen Streuobstwiese;
dessen wird man staunend kund
aus der Biologen Mund,
und der schlichte Bürger ehrt,
was die Wissenschaft erklärt.
Fröhlich sei die Wissenschaft,
denn Humor schafft Lebenskraft!

Aber keinesweges nur
als ein Schauspiel der Natur,
das uns durch's Gemüte zuckte,
nein, auch wegen der Produkte
sind uns Streuobstwiesen wichtig,
und das ist gewißlich richtig.
Herrlichste der Früchte zwar
bleibt die Traube immerdar,
und ihr Göttertrank, der Wein,
wird das Edelste stets sein;
unter Bergen ohne Tadel

stets der Weinberg trägt den Adel.
Aber gleich dahinter kommt,
was dem Schwaben gleichfalls frommt,
nämlich gutes Obst von diesen
typisch schwäb'schen Obstbaumwiesen
nebst den Säften, auserkoren,
ob sie süß, ob sie vergoren.
Letzt'ren Falles heißt das Most,
für den Schwaben Trunk und Trost.
Wichtig: Johann Kaspar Schiller,
dessen allergrößter Knüller
war, Sohn Friedrich zu erzeugen;
doch für Herzog Carl den Eugen
war er auch sehr fruchtbar tätig,
denn der Obstbau hatt' es nötig;
Vater Schiller ist zu grüßen
auch als Papst der Obstbaumwiesen.

Wenn ich chauvinistisch wär,
tät'ich sagen: Bitte sehr,
tut euch nicht an Fremdem mästen,
schwäb'sche Äpfel sind die besten.
Doch ich werd' mich tunlichst hüten,
solcherart zu stör'n den Frieden
multikutureller Art,
mit Snobismus auch gepaart,
weil doch Stuttgart nur noch zählt
als ein „Partnerle der Welt",
g'rade wie Timbuktu auch...
Was ist Landeshauptstadtsbrauch?
Mit Champagner, Hummerschwänzen
Schickeria liebt zu glänzen;
Tippsen, Industrienomaden
wandeln auf denselben Pfaden;
Pinot grigio tun sie saufen,
ach, es ist zum Haareraufen,
anstatt Trollinger und Most,
was den Schwaben doch erbost,
denn dies Geld, es brächte Kraft
für der Heimat Landwirtschaft.

Leut', eßt Äpfel und eßt Birne,
förderlich dem Leib und Hirne!
Äpfel, wenn sie gut geraten,
lassen sich im Winter braten;
sommers aber trefflich schmacken
Äpfel uns mit roten Backen.
Beißt du mal auf einen Wurm,
lohnt es nicht Alarmes Sturm;
so was ist im Leben üblich
und nicht weiterhin betrüblich.
Spuck' ihn aus, das ist das Beste,
und erquicke dich am Reste.
Allgemein ist's so im Leben:
Geht dir etwas mal daneben,
lohnt sich oft nicht Streit und Klage,
sonst das Dasein wird zur Plage;
schluck' das Bittre mutig-munter
halt in Gottes Namen 'runter;
lerne, statt entnervt zu flennen,
bald was Schön'res wieder kennen.
Solche Weisheit lehrt uns die
Streuobstbau-Philosophie.

Leute, trinket Saft und Most,
weil das nicht viel Geld euch kost';
Sparen ist dem Schwaben heilig,
kaufet deshalb viel und eilig!
Leute, trinket Most und Säfte,
solches schafft euch Riesenkräfte;
bleibt gesund und seid getrost
mit des Obstes Saft und Most.
Apfelsaft, er schmeckt am besten,
nimmst du einen frisch gepreßten,
so natürlich trüb wie möglich,
denn Chemie, die stört unsäglich.

Nochmal sag'ich's laut euch heute:
Trinket Saft und Most, ihr Leute!
Für die Landschaft ist's ersprießlich,
für den Magen höchst genüßlich,
für die Bauern sehr vonnöten,
daß sie weiterhin uns böten
Streuobstwiesen, uns zur Freude.
Darum konsumiert, ihr Leute,
d'rum eßt Kirschen auch und Pflaumen,
welche Wohltat für den Gaumen,
und vergeßt nicht Obstes Brand;
trinkt mit Maß ihn und Verstand,
daß euch Seele und Gedärme
dieser Schnaps auf's Beste wärme.

Mit dem Lob der Streuobstwiesen
will ich jetzund endlich schließen.
Dem Museum großen Dank –
und den Stiftern für den Trank,
welcher fit uns hält und jung.
Offen ist die Ausstellung!

Besucherstatistik im Museum Schloß Rosenstein

	Gesamtzahl	Darunter Schüler
Januar	9272	707
Februar	8825	1416
März	10169	1391
April	8886	959
Mai	12010	1590
Juni	8603	3171
Juli	10275	5660
August	9687	647
September	6122	1219
Oktober	8548	1447
November	7069	1292
Dezember	4451	968
	104899	20467

C. Schausammlung im Museum am Löwentor

Die Dauerausstellung wurde durch die Exponate der ehemaligen Sonderausstellung „Dinosaurier – Originalfunde, Skelette und Rekonstruktionen" erweitert. Als besondere Attraktion übergab der Vorsitzende der Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums, Dr. W. FREUDENBERG, am 11. 9. im Museum am Löwentor einen Skelettabguß des Dinosauriers *Triceratops horridus* der Öffentlichkeit.

Die Sonderausstellung „Bernstein – Rekorde, Raritäten, Funde" wurde bis zum 28. 4. gezeigt. Vom 15. 5.–2. 11. fand die in Zusammenarbeit mit dem Muséum d'Histoire Naturelle de Toulouse von Dr. E. P. J. HEIZMANN gestaltete Ausstellung „Zeitenwende – Großsäuger des Miozäns" statt. Am 25. 5. wurde auf dem Schloßplatz in Stuttgart mit dem *Deinotherium*-Modell eine Werbeveranstaltung für die Ausstellung durchgeführt.

Am 4. 12. wurde die Sonderausstellung „Mikroorganismen – der etwas andere Kosmos" eröffnet. Diese von Frau C. KAESER (Hamburg) konzipierte und von den Hamburger Wasserwerken entliehene Ausstellung erschloß die Wunderwelt der Kleinstlebewesen im Wasser; ergänzt wurde sie durch Exponate des Schweizer Künstlers M. Galliker.

Ab dem 19. 6. wurde mit dem Großprojekt „steine im fluß" (Projektleitung Frau Dipl.-Biol. D. ANDRES und Dipl.-Geol. H.-J. NIEDERHÖFER) begonnen.

Besucherstatistik im Museum am Löwentor

	Gesamtzahl	Darunter Schüler
Januar	6322	1054
Februar	7181	1549
März	7932	1919
April	6892	1541
Mai	11012	2426
Juni	8332	3935
Juli	9159	5642
August	7122	513
September	7042	1836
Oktober	7042	1836
November	3732	1312
Dezember	3777	1279
	83095	24058

C. Auswärtige Ausstellungen

Die vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart ganz oder teilweise betreuten Museen hatten 1996 folgende Besucherzahlen:

Museum im Kräuterkasten in Albstadt-Ebingen	2 100
Meteorkratermuseum Steinheim am Albuch	7 346
Urmensch-Museum Steinheim an der Murr	7 111
Heimatmuseum Trossingen	7 558
Hohenloher Urweltmuseum in Waldenburg	2 367
Federsee-Museum in Bad Buchau	32 000

Auswärtige Sonderausstellungen

Petrefakta in Leinfelden-Echterdingen (23. 3.–24. 3.): „Neue Grabungen im Nusplinger Plattenkalk" (Dr. G. DIETL, Dr. G. SCHWEIGERT).

14. Internationale Mineralien- und Fossilienbörse Stuttgart, Killesberg (29. 3.–31. 3.): „Amethyst" (F. X. SCHMIDT).

Werkforum der Rohrbach-Zementwerke Dotternhausen (14. 5.–3. 10.), Beteiligung an: „Fossilien der Kreide-Zeit" (Dr. R. BÖTTCHER, Dr. G. DIETL, Dr. M. URLICHS, Dr. R. WILD).

Urweltsteinbruch Holzmaden (20. 7.–21. 7.): „Neue Grabungen im Nusplinger Plattenkalk" (Dr. G. DIETL).

Universität Leipzig (13. 8.–29. 9.): „Ichthyosaurier und Krokodile aus dem Jurameer" (Dr. R. WILD).

Rathaus Fridingen an der Donau (5. 9.–2. 11.): „Aus dem Jurameer aufgetaucht – Neue Fossilfunde aus dem Nusplinger Plattenkalk" (Dr. G. DIETL, Dr. G. SCHWEIGERT).

Oberösterreichisches Landesmuseum Linz (26. 9.–31. 12.), Beteiligung an: „Frösche, die Welt der Amphibien" (Dr. R. WILD).

Raiffeisenbank Schömberg (6. 9.–30. 9.): *Leptopterygius burgundiae* aus Schömberg (Dr. R. WILD).

19. Internationale Mineralien- und Fossilienbörse Messe Stuttgart (29. 11–1. 12.): „Gold" und begleitende Tonbildschau: „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles!" (Dipl.-Min. F. X. SCHMIDT).

E. Museumspädagogik

Veranstaltungen

Von den museumspädagogischen Mitarbeitern wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Schloß Rosenstein (insgesamt 314):
- 259 Führungen nach Anmeldung, in der Regel themenorientierte Museumsgespräche.
- 50 Offene Museumsstunden für Kinder. Insgesamt nahmen 988 Kinder daran teil. Das wöchentlich stattfindende Angebot für Kinder ab acht Jahren wurde durch Aktionen für kleinere Kinder (ab fünf Jahren) ergänzt.
- 5 Seminare im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Studenten und Lehrern.

Im Schloß Rosenstein wurde das Angebot an Stuttgarter Schulen, die von Mitarbeiterinnen des Museumspädagogischen Dienstes der Stadt Stuttgart (Frau Dipl.-Biol. S. BÄURLE, Frau Dr. D. KÖRTJE) betreut werden, in Zusammenarbeit mit dem Museum erweitert. Insbesondere bieten wir verstärkt Projekte an, die Exkursionen im Rosenstein-Park mit der Arbeit im Schulungsraum und in der Schausammlung des Museums verknüpfen. Insgesamt nahmen 66 Gruppen aus Stuttgart an Führungen und 49 an Projekten teil.

Museum am Löwentor (insgesamt 453):
- 392 themenorientierte Führungen nach Anmeldung, auf Wunsch „Blick hinter die Kulissen" für Schüler der 13. Klasse, für Studenten und Lehrer.
- 15 allgemeine öffentliche Führungen.
- 7 offene Sonntagsführungen zu speziellen Themen.
- 8 Ferienprogramme für Kinder, die sich eines sehr regen Zuspruchs erfreuten.
- 16 offene Museumsstunden für Kinder (im 14tägigen Wechsel Bastelprogramme und Führungen). Seit November 1995 zweimal monatlich.
- 15 Seminare im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Studenten und Lehrern.
- „Säbelzahnparty" – Abschlußfest zur Sonderausstellung Miozän.

Frau J. MERZ und M. BAUMGÄRTNER betreuten als Referenten des Museumspädagogischen Dienstes der Stadt Stuttgart 110 Schulklassen im Museum am Löwentor. Das von uns 1995 in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogischen Dienst entwickelte Aktionsprogramm (Blattversteinerungen aus Gips) für die Stuttgarter Schüler wurde weitergeführt.

Aus- und Fortbildung

Lehrerfortbildungen fanden für das Staatliche Seminar für schulpraktische Ausbildung Sindelfingen, das Staatliche Seminar für Schulpädagogik Esslingen, für Realschullehrer des Kreises Göppingen (in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Göppingen) und für das Kollegium der Ludwig-Uhland-Schule Böblingen statt.

Studenten der Universität Hohenheim erhielten einen Einblick in die Magazine und das Berufsbild eines Museumsbiologen. Im Museum am Löwentor fanden Lehrerfortbildungen zum Thema „Evolution" in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung für die Gymnasiale Oberstufe statt (wegen des starken Interesses zwei Termine), zum Thema „Fossilien unserer Heimat" für die Staatlichen Seminare für Schulpädagogik in Sindelfingen und Stuttgart, sowie für das schulpraktische Seminar in Sindelfingen und die PH Ludwigsburg. Studenten der Universität Erlangen (Zoologisches und Geologisches Institut) erhielten in mehreren Terminen einen Überblick über das Museum am Löwentor als Forschungsstätte. Mehrere Studentinnen von Pädagogischen Hochschulen wurden im Rahmen von Zulassungsarbeiten im Museum betreut.

Arbeitsmaterialien

Neu im Programm ist ein Heft mit Bastelbögen von Tieren, die in natura in der Ausstellung im Schloß Rosenstein zu bewundern sind („Bastel dir einen...").

Die Serie von Arbeitsblättern und Bastelbögen zur Verdeutlichung der paläontologischen Geschichte Südwestdeutschlands wurde um zwei Dioramen erweitert („Lebensvielfalt am Korallenriff – Süddeutschland zur Oberjurazeit" und „Sümpfe und Vulkane – Deutschland zur Rotliegendzeit"). Damit umfaßt unser Angebot im Museum am Löwentor jetzt 10 Arbeitspapiere und 13 Mal- und Bastelbögen.

Speziell für das Aktionsprogramm „Blattversteinerungen" wurden zwei Arbeitspapiere für Schüler entwickelt, ein weiteres für die Sonderausstellung „Dinosaurier".

Für beide Museen wurden für Lehrer Faltblätter erarbeitet, die Tips zur Organisation des Museumsbesuches zusammenfassen.

6. Gesellschaft zur Förderung des Naturkundemuseums in Stuttgart

Auch im Jahr 1996 ermöglichte es die Gesellschaft, daß das Museum wertvolle Stücke bzw. Sammlungen erwerben konnte. Diese Stücke sind im

einzelnen bei den Abteilungen genannt. Die Gesellschaft unterstützte ferner eine Reihe von Forschungsreisen von Wissenschaftlern. Bei diesen Reisen konnten wichtige Aufsammlungen für das Museum gemacht werden; sie sind daher oft ebenso wertvoll wie der Kauf einer Sammlung. Auch die Bibliothek erhielt einen Beitrag, der die Anschaffung wichtiger Literatur ermöglichte, die sonst nicht hätte erworben werden können.

Die Jahresversammlung der Gesellschaft fand am 23. Oktober 1996 im Museum am Löwentor in Stuttgart statt. Die Zahl der Mitglieder betrug nach der neuen Zählung (Berücksichtigung der neuen Familienmitgliedschaft) 921 Mitglieder. Herr Dr. C. König, der geschäftsführende Direktor des Museums, dankte allen Mitgliedern für ihre Hilfe. Er dankte auch besonders Herrn Dr. H. Janus. Dieser war langjähriges Mitglied des Ausschusses und hatte viele Jahre die Serie C betreut und den Zweckbetrieb geleitet. Damit habe er sich bleibende Verdienste für das Museum erworben. Ab dem 25. 6. hat Dipl.-Min. F. X. Schmidt die Geschäftsführung des Zweckbetriebs „Museumsschriften" übernommen.

Claus König und Volkmar Wirth